Vermischte Rachrichten

Berlin, 22. Oft. In Tempelhof landete heute abend gegen 7 Uhr das Flugzeug "D. 2831" im planmäßigen Streckendienst der Oerulust Moskau—Königsberg—Berlin. Es handelt sich um einen Ganzmetallhochdecker russischer Anniteruktion Ant. 9 mit drei Prischen Grühler Anniteruktion Ant. 9 mit drei Prischen Grühler Gestellen Grühler Gestellen Grühler Gestellen Grühler Grühler Gestellen Grühler Grü heute abend gegen 7 Uhr das Flugzeug "D. Flugtapitan Schebanoff und Maschinistenfun- Nordameritafahrt gestartete Luftschiff "Graf ter Baranzeff. Die bequem ausgestattete Ra- Zeppelin" befand sich nach Mitteilung der Paulussaal. Harmstonzerte. 20 Uhr: Kammermusi bine bietet Platz für zehn Bassagiere. Die Nordbeutschen Seewarte am Sonntag um Reisegeschwindigkeit beträgt etwa 200 Stun- 13 Uhr in der Rähe der Kleinen Antillen. denkilometer, so daß der Flug Moskau-Ber-Iin in etwa 81/4 Stunden reiner Fluggeit gurückgelegt werde.

Sinrichtung.

2BIB. Stuttgart, 23. Oft. Der ledige Ia- von der italienischen Financieri gefunden, Schwerverlette burch Steinwürfe getötet.

Das Rätsel um das Verschwinden der Silbegarb Schulz gelöst.

Maria Matten aus Serbede, die mit der drei Financieri ertappt und in die Zwidauer geblichen Baters ihres Kindes, eines reichen durchschuß erhalten. Hofer habe bann die am

Sohn und Bruder

abgerufen worden.

Der ehemalige Landiagsabgeordnete und fauf fei er weggegangen und mit feftiem

tag um 1.40 Uhr früh in Bernambuco gur

Das Rätsel vom Passeiertal gelöft.

pezierer Robert Groetinger von Neckarweis die offenbar ermordet worden waren. Wie Friedrichsbau-Lichtspiele. Das Tankmäbel. hingen ist heute früh hingerichtet worden. nun vom Bundespolizeikommissar in Inns- programm. Hende fchönen Tage Grockinger hatte Ende März ds. Is. seine brud in Ersahrung gebracht wurde, ist am Geliebte, deren er überdrüffig mar, von eis 19. Oktober in das Krankenhaus Innsbrud Union-Theater. Strafsache van Geldern. — Beiprogrammt. nem Felsen hinabgestürzt und dann Die Der 1908 im Passeiertal geborene italienische Staatsangehörige Johann Gufler mit einem Lungenichuß eingeliefert worden. Es ergab sich der Verdacht, daß dieser Verlette mit der Mordtat im Zusammenhang steht, weshalb WIB. Effen, 23. Oft. Das rätselhafte Ber- er von der Bundespolizei vernommen murde. schwinden der 21/2 Jahre alten Hildegard legte Gufler das Geständnis ab, er habe mit Schulz aus Essen, das seinerzeit großes Auf- einem gewissen Paul Hofer aus Riffin in schen erregte, konnte jetzt restlos aufgeklärt Südtirol von Desterreich nach Italien Bawerden. Die Polizei hat die 26 Jahre alte ren schmuggeln wollen. Sie seien dabei von Famile Schulz bekannt mar, als Entführerin Butte gebracht worden. Dort habe man fie scitgenommen. Maria Maten hatte die kleine gefesselt und in ein Lokal gebracht. Um 3 Silbegard Schulz entführt, um sie als eige- Uhr früh sei es den beiden Schmugglern nes Kind auszugeben. Sie hatte nämlich die gelungen, sich zu befreien und die 3 Kinan-Geburt eines unehelichen Kindes fingiert, ciere nach vorausgegangenem Kampf zu überum sich in den Besitz einer Erbschaft des an- wältigen. Suffer habe dabei einen Lungen-

Boden liegenden Financieri erschossen, Bier-

Gewertschaftsführer Dite toblich verungludt. Bruder und einem Begleiter gurudgefehrt, WTB. Grünberg (Schlesien), 21. Okt. Der um den verletzten Gufler nach Besterreich zu Amtliche Produkten vom 28. Okt. Weizen (für 1000 Kg. in KM.) Märkischer Weizen (76–77 Kg.)

Dienstag. 24. Oftober.

der Berliner Philharmonifer. Aneippbund. 20.15 Uhr. Universität. Sorfaal

Vortrag von Frau Nicolai (Wörishofen): Mangel und Neberfluß. Stadttheater. 20—22,45 Uhr: Swiges Boll MIB. Innsbrud, 21. Oft. Bor furgem Cafino-Lichtspiele. It mein Mann nicht fabelhaft

wurden in einer Schutzhütte im Basseiertal, - Beiprogramm. wie bereits gemeldet, die vertohlten Leichen Central-Lichtspiele. Revolte im Boo.

Aunftverein, Friedrichftr. 2: Bom 30. Septembe bis 22. Ottober Sonderausstellung: Carl Spiks burg 8.20 ercl. Mon. Bujdlag; Sonaichrot ertrah, Freiburg, Deinrich Spiknagel-Freiburg und Emil 46 Broz. ab Stettint 8,50 ercl. Mon. Buschlag; Kar. Stadelhofer-Freiburg. Geöffnet werkligs von 10 bis 1 und 3-6 Uhr. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. Bolfsbibliothet u. Bolfsleiehalle (Dlunfterplat 25).

Ausleihstunden werftäglich 11-13, 16-18 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. - Leselagt geöffnet mert. täglich 9—14, 16—20 Uhr. Sonntags 11—16 Uhr. Bild. Das Angebot am Brotgetreidemarft mar Nugustinermuseum (Augustinerplat). Wenzingers reichend. Exportscheine dieben käuslich. Am Mehle haus (Münsterplat 30). Geöffnet Dienstag bis greitag 10.30—12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr. Sonntag 11—13 Uhr.

Mufeum für naturtunde (Gerberau 32). Beoffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr. Sonntags 11 Freiburger Flughafen. Freiburg-Stutigart ab 9.2

Landwirtschaftliche Berbstwoche. Rleintierausstellung und Kleintiermartt (Kaninchen, Geflügel, Tauben, Ranarienvögel). Artilleriedepot, Sug-

gervaters und Großvaters

Teningen, den 24. Oktober 1933

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher feilnahme an dem

Verluste unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Schwie-

Wilhelm Eschle

sagen wir allen herzlichen Dank. Ebenso danken wir

der Krankenschwester für ihre liebevolle Pflege während

des langen Krankenlagers; ferner allen für die Beglei-

tung zur letten Ruhestätte und für die Kranzspenden.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schmitt für die tröstende

Familie Ernst Zimmermann

jedes Geschäft

erhält seine Drucksachen rasch u. immer sauber, zweck-

entsprechend und preiswert ausgeführt von der Druck-

und Verlagsgesellschaft, vormals Dölter, Emmendingen

Verlangen Sie bitte Vertreterbesuch durch Tel.-Nr. 303

jedes Unternehmen

jeder Betrieb

Felix Siegel und Frau.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Handel und Verkehr

hig, ab Station 179—186; Braugerste, gut, frei Berlin, 182—187 ruhig, ab Station 173—178; Sommergerste, mittlere Art und Güte, frei Berlin, 168 bis 175 ruhig, ab Station 159—166; Wintergerste, vierzeilig, 157—164 ruhig, ab Station 153—156, Safer (für 1000 fig. in RM.) Mart. Safer, ner frei Berlin, 145—152 ruhig, ab Station 136—148 Weizenmehl: Auszugsmehl 0,405 Afche (0-41 Pre gent) 31-32 ruhig; Borgugemehl 0,425 Aliche O bis 50 Prog.) 30-31 ruhig; Badermehl 0,79 (41-70 Brog.) 20,75-21,75 ruhig; Beigentleie 11,10-113 ruhig; Roggentleie 10 bis 10,20 ruhig.

Nichtamtlide Produtten vom 23 Oft. Biffatig. erbsen 40—42, dito kleinere 34—38; Futtererbin 19—22; Pelujchten 17—18,50; Aderbohnen 17 63 18; Leinkuchen 11,50 egel. Mon .- Buichlag; Erdnug uchen Basis 50 Proz. ab Hamburg 10 excl. Mon-Buichlag; Erdnußkuchenmehl Bafis 50 Proj jamburg 10,50 excl. Mon.-Zuichlag; Trodenichning 10.10-10.25; Sonafdrot extrah. 46 Prog. ab Sam toffelfloden 13.50-13.70.

Mannheim, 23. Dit. Da im heutigen Bormits tagsverkehr keine besondere Anregungen vorlagen, zeigte der Brotgetreidemarkt wieder ein ruffinge Kuttermittel liegen unverändert.

Wettervorausfoge: Fortbauer bes tagsuber mil den und vorwiegend trodenen Wetters.

Drud und Berlag ber Drud. und Berlagsgefellichait vorm. Dolter, Emmendingen. - Gefchaftsinhaber: hubert Eppig und Wilhelm Jundt Erben, Beranto, Redaft .: Dito Teidmann, Emmendingen

Evang. Volts:

verein Emmenda

Infolge Uebertragung der Rundfuntrede unje

res Volkstanzlers Adol

Hitler wird die für heute

angesette Chorprobe

auf Wittwoch, 25. Ott.

verlegt. Mus besonderem

Unlag wird vollzähliger

und punttliches Erfchei

Wenn Sie mosten.

OMA

Reinheien erhältlich in Kulturen vo 50 Pfennig an.

Hefe-Reinzucht-Anstalt

Dr. A. Ostermayer

Pforzholm

Drogerie W. Reishelt Emmendingen

Gelegenheitskauf!

Bertaufe das für die Handwerter-Werbewoche erstellte

(Blodhaus)

Größe 2,80×2,00

Gartenhaus

um Gelbittoftenpreis. -

Johann Morath, Bim

Schlantheit

Der Vorstand

nen erwartet.

Sängerkreis

Die Rede des Führers

hung des Berfailler Bertrages und feine Aufbaues zu diffamieren versuchte. Deingegrauenhaften Folgen für das deutsche Bolt genüber wies er auf die wiederholten Greuck und ganz Europa. Er legte dar, daß Deutsch= in der Geschichte der Revolutionen anderer land die Waffen gestredt habe im Bertrauen Bolter hin. Wenn man von Greueln sprechen Galen unterkommen konnte, begab sich in die auf die feierlichen Zusicherungen der Gegner wolle, dan seien die Selbstmordziffern in

> der Bölfer, sondern zur Beremigung des Saffes führen mußte.

lanzlei bis zum Sportpalast glich einem gro- siegten, sondern auch bei den Siegern seien En Triumphaug. Im Sportpalast selbst harr- Die Folge für die Unvernunft berer, die die- Der Führer wies jede Verdächtigung der die Hilfe der Frauen ware es mir 1924 nach

Arbeiten können also auch jetzt noch in Anbeutiche Ehre und Gleichberechtigung und da= Riesenandrang zur Führerrede im Berliner | fturm der Berliner Bevölferung ein. wie man den: großen Gin=Milliardensond des erwähn= mir um einen mahren und dauerhaften Frie- Sportpalast. — Die Salle eine halbe Stunde ihn selbst in nationalsozialist. Ber- ten Reichsgesetzes gegeben. Bei diesen Tiefnach Eröffnung wegen Ueberfüllung polizeis jammlungen erlekt hat. Eine halbe Stunde bauarbeiten handelt es sich vor allem um jeden gereinen. Ber Wettrennbahn des Forum innerhalb Erdarbeiten der Länder und Gemeinden. ENB. Berlin, 24. Oft. Wie zu erwarten, der Wettrennbahn des Sportpalastes besetzt, Die beiden Reichsminister betonen jedoch,

"Mit Hitler in die Macht"

Eine Plauderei des Reichspresseches der NSDUP Dr. Dietrich über das Leben bes Rührers im Deutschlandsenber.

CNB. Berlin, 24. Oft. Der Reichspresse | des Führers und gab vielen damit wohl jum ben Prasidenten des Internationalen Artlungen waren, dröhnte der ganze Sportpa= chef der NSDUB, Dr. Dietrich, sprach am ersten Male überhaupt ein Bild vom Führer beitsamtes nach Genf unterwegs. Der deutlasi von Heilrufen, die sich auf der Straße Dienstag abend im Deutschlandsender über und seiner Arbeit. Wir erlebten am Laut- sche Konsul in Genf hat dies bem Präsidenwie ein Laufseuer fortpflanzten. Das Hoch seine Buch: "Mit Hitler an die Macht". sprecher noch einmal jene Flüge Adolf Hitlers ten bereits angekündigt. Schon anläßlich der Tagung Gieben Führer, das die Lauksprecher auf die Dietrich gab keine langatmigen Darstellungen, kreuz und quer durch Deutschland, die jedem deutschieden Hauf der Tagung Strafe trugen, fand hunderitausendsachen er stellte keine politischen Crundsätze auf, son- der Wahlkampse vorangingen. Sturm- und des Verwaltungsrates des Arbeitsamtes hat Widerhall und man darf gewiß sein, daß es dern er plauderte in liebenswürdigem und Nachtfluge, rasende Autofahrten, dazwischen Die deutsche Regierung angekundigt, Saß sie auch in ben Millionen deutscher Herzen wi= unterhaltendem Ton mit seinen Sorern. In politische Verhandlungen auf dem Fechtboden sich an der Herbsttagung nicht beteiligen derklang, die ihren Boltskanzler nur durch unterhaltendem Ton erzählte er ihnen rein der Diplomatie; plöglich künstlerisches Erles wird, falls Deutschland keine Genugtuung

Inferate: Grundzahl fic die 84 mm breite, 1 mm bobe Anzeigenzeile ober beren Raum 10 Reichspfennig, für die 68mm breite, 1 mm hohe Rellamezeile ober berei-Borgugeraum 80 Reichspfennig. Bei Blagvoridrift 20 Brogent Buidlag. Etwa vereinbarter Angeigenrabatt falle bei gablungsverzug, gerichtlichem Mahnverfahren, gerichtlichem Bergleich und Konturs fort. Beilagengebilb

l eriolareichem Ringen mit den widerstreben=

den Mächten der Wirtschaft. Wir erleben den

Führer in der stillen Zurudgezogenheit seines

Landhauses auf dem Obersalzberg bei Berche

tesgaden und bei jenen ungeheuren Riesen=

fundgebungen, die der Machtergreifung vor-

ausgingen, mustische Berehrung bes gesamten

Wer kennt das "Runersdorf der nationals

jozialistischen Bewegung", die erfte Reichsprä-

sidentenwahl, die man a 5 in den führenden

Areisen der Bewegung als verloren ansah

und die einen anderen vielfach zur Aufgabe

veranlagt hätte. Dr. Dietrich ergählt: "Rie-

mals sah ich Adolf Hitler größer als in dieser

Mitternachtsstunde des 13. März in seitem

Arbeitszimmer im Braun. Saus in München,

ats er angesichts der Niederlage den Rampf=

besehl diktierte, unverzüglich und mit zusam=

mengerissener Rraft aufs Neue anzugreifen."

In wenigen Worten verstand es Dr. Diet=

rich, ju zeigen, wie ber Führer gerade Die

Wirfung der Frau für die Bewegung zu allen

Zeiten hoch anerkannt hat, und wie er seiner

besonders hohen Meinung von den Frauen

häufig genug Ausdruck gab. "Die Frauen ha-

ben oft genug die Bewegung gerettet, ohne

Einen Bunich barf man nach biefem Bor-

trage aussprechen; daß der Rundfunk noch öf-

Erläuterung der Arbeits=

UD3. Berlin, 23. Oft. Wie das BD3=

burch das Gesetz zur Berminderung der Ar-

der ganzen Welt steht.

Telegramm - Udreffe: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsftelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Mr. 7882 Amt Karlsrub

kefcheint täglich mit Ausnahme ber

Sonne und Feiertage

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85

ourch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb.

ym Jallehöherer Gewalt, Streif, Aussperrung, Betriebs-drung, dat der Bezieher feinen Auspruch auf Lieferung er Zeitung oder auf Alläzahlung des Bezugspreises.

Emmendingen, Mittwoch, 25. Oftober 1933

Berkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

Amtsbegirten Emmendingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Balblirch und am Raiferftuhl

Breisgauer Machrichten

68. Jahrgang

Berlin im Zeichen der Reichskanzlerrede

Ungeheure Beteiligung in allen Sälen — Triumphfahrt bes Reichskanzlers zum Sportvalast

Emmendinger Zeitung

CNB. Berlin, 24. Ott. Die Reichshaupt= fadt ftand heute völlig im Zeichen bes grojen Wahlkampjes. Ueberall wiesen Riesen= Matate und Transparente auf die Bedeutuna des 12. November hin. In nicht weniger als 66 großen und mittleren Galen Groß-Berlins, die vollig überfüllt waren, laufchte die Menge der durch Lautsprecher übertrage= nen Rede des Führers im Sportpalast, Gine große Menschenzahl, die nicht mehr in den burch Lautsprecher anzuhören. Auf der Pots- rum bamer Strafe amischen bem Sportpalast bis nahe heran an die Botsdamer Briide maren boglautsprecher aufgestellt und auch hier lauichten Behntausende der Rede des Buh-1815. Der Weg des Kanzlers von der Reichs= Millionen Arbeitslose nicht nur bei den Betteine ungeheure Menge der Rede des Kang- jen Vertrag gemacht hätten. lis. Außer der deutschen Presse vermerkte man auch ausländische Pressevertreter. Die beund der Partei murden bei ihrem Gintreffen mit Beijall begrüßt. Es erschienen u. a. Vize= lanzler von Papen, Reichspressechej Dr. Diet= itetender Gauleiter Görliger, sowie gahlreiche

Berireter des diplomatischen Korps. Der Ranzler begrüßte den Bizekanzler von Ruin zu begegnen und seiner furchtbaren auf. Der neue Reichstag solle ein Garant die- jich nämlich damit einverstanden, daß der Baren fomie den General Ligmann und nahm Rot Berr zu merden. nungsworte sprechen, wobei er u. a. aus- reits geleistet hat. Er wandte sich mit aller tragen sei. ihrte, das deutsche Bolk sei entschlossen, mit dem Führer zusammen den Kampf um die

den der ganzen Welt aufzunehmen. Unter erneuten Jubelfturmen ergriff fodann der Führer das Wort.

den sossenten verstanden und je tiefer die Ges wird, sosonder sam Sotte spreagen der Suffen der Führers in den Fragenkomplez Veranstaltung beginnt um 20 Uhr — ein Ans der SA, die Zugangsstraßen abgeriegelt. eindrangen — und er fand diesmal wieder Bilber von mundervoller Unichaulichfeit, Pragte Cate, die fich formlich in die Gehirne einhammerten — um fo lebendiger gingen gine Buhörer mit. Die Schlufausführungen, Die in einem eindringlichen Appell an bas beutsche Colf gipfelten, gingen fast in den pontonen Meußerungen ber Bustimmung unter. Als ber Führer geendet hatte, als das Deutschland- und das Sorst-Wessellel-Lied ver-Nadio anhören konnten.

In seiner großen Rebe marf ber Führer | Schärfe gegen bie neuen Lugen, mit benen inleitend einen Ueberblick auf die Entste- man in der Welt dieses Deutschland des miliegenden Restaurants, um dort die Rede und jührte in eindrudsvoller Beise aus, was Deutschland im Zeichen des Versailler Ver-

biefer Bertrag nicht zur Befriedigung

rages die größte Greuel. Der Führer wies die im Ausland gedul-

Emmendinger Tagblatt

deten Beschimpjungen ber deutschen Regie= rung entichieden gurud. Er itreifte babei auch

die Emigranten=, die Inden= und die Bontottfrage.

Aufrichtigkeit des deutschen Friedenswillens der Festungshaft wohl nicht möglich gewesen, Indem der Führer in treffender Weise die- zurud. Er wiederholte sein Friedensbekennt- Die Partei aufs neue zu organisieren", so jen Buftand als Produtt der Unvernunft nis, insbesondere auch gegenüber Frankreich außerte fich einmal der Führer du seinem lantesten Personlichkeiten der Regierung fennzeichnete, entwickelte er darauf die abso- und Polen, forderte aber mit dem gleichen Reichspressechef. lute Notwendigkeit bes deutschen Entichiuj= Nachdrud die Ronfequengen in Bezug auf jes und ben Zwang, fo gu handeln, und nicht Deutschlands volle Gleichberechtigung por ben anders. Denn auf die Dauer tonne das anderen. Der Guhrer brachte in übermalti= ter in fo netter und ansprechender Form über tich, der Leiter des außenpolitischen Amtes Recht nur Bölfern gegeben werden, die ges gender Beise seine personliche harte Ents den Mann berichten lät, der im Mittelpunkt et NSDAB, Rojenberg, stellvertretender willt seien, ihr Lebensrecht auch vor der ichlossenheit zum Ausdruck, keiner Drohung des Interesses nicht nur Deutschlands, sondern Bieffechef Ministerialrat Dr. Jahnke, Die Welt zu vertreten. Der Führer übte scharfe Die beutsche Ehre zu opfern. Er werde jeder-Stantsräte General Ligmann und stellvers Rritit an dem Bersuch der andern, das völlig zeit lieber sterben, als etwas unterschreiben, abgerüstete deutsche Bolt zum Schuldigen für mas seiner heiligsten Ueberzeugung nach für das in Mistrauen begründete Wettruften ber das deutsche Bolt unerträglich sei. (Der unbe-Menige Minuten vor 8 Uhr ertonte das anderen zu stempeln. Die faliche, im Berfail- ichreibliche Jubel, der diese Worte begleitete, umando zu. a. Fahneneinmarsch; voran ler Vertrag verankerte Meinung, daß das legte eindrucksvollstes Zeugnis davon ab, beschaffung in den Kommunen marichierten die zehn Berliner Avantgarden, wirtschaftliche Unglud der einen das Glud wie sehr das deutsche Bolf hinter seinem dann die Freiheitsbanner, an der Spitze die der andern sei, habe Europa auf den diret- Führer steht.) Nicht um seinetwegen, nicht Buro meldet, hat der Reichsarbeitsminister Berliner Blutfahne. Kurz nach 8 Uhr erflans ten Weg des Bolichewismus und damit in der Partei wegen, sondern des deutschen Bols im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzmis gen von draußen tosende Heilruse, die sich zu das Chaos geführt. Das deutsche Bolt habe tes wegen ruse er jeden Boltsgenossen zur nister durch neue Bestimmungen die Arbeitsseinem Orkan steigerten, als der Führer mit den Kamps aufgenommen und sich ein andes Stimmabgabe am 12. November für Gleichs beschaffung in Ländern und Gemeinden ers leiner Begleitung im Sportpalast erschien. res Regierungssustem gewählt, um diesem berechtigung, Ehre und wirklichen Frieden leichtert. Die beiden Reichsminister erklärten

fer Politit fein. dann einen riesigen Blumenstrauß sowie an- Der Führer umriß in großen Zugen die Seine mit unerhörter Begeisterung aufge- beitelosigkeit vom 1. Juni 1933 festgesetzte bere Blumenspenden enigegen. Ueberall, wos bisherigen Leistungen des nationalsozialistis nommene große Rede shloß der Führer mit Termin des 1. September sür den Beginn der seine Blide richtete, schlugen ihm Wos ichen Staates und die gewaltige politische dem Bekenntnis, daß die deutsche Politik nicht der durch Begebung von Arbeitsschatzanweis Ben der Begeisterung entgegen. Erst nach fast und wirtschaftliche Arbeit, die er innerhalb vom Sag gegen andere Bolter, sondern nur sungen du fordernden Tiefbauarbeiten von Minuten konnte Dr. Göbbels die Eröff= der ersten acht Monate seiner Herschaft he= von der Liebe zu unserem eigenen Bolt ge- Ländern und Gemeinden wegfällt. Derartige

Schon nach wenigen Worten hatte er die jeste auf den Sportpalast, in dem heute sondern auch der 1., 2. und 3. Rang. Nur die daß auch weiterhin gemäß den Durchfüh-Jehntausende in seinem Bann. Selbst Andeu- abend der Führer als Auftakt für den Wahl- ersten Reihen waren für die Chrengaste und rungsbestimmungen die Arbeiten unverzugungen, die eine intensive Beschäftigung mit tampf zum Volksentscheid und zur Reichstags- die Presse freigehalten. Der Sportpalast wur- lich nach der Bewilligung des Darlehens oder den aktuellen Problemen voraussetzen, wur= wahl am 12. November zum Volke sprechen de um 16.30 Uhr wegen Ueberfüllung polizei= des Zuschusses begonnen und daß sie mög=

griff genommen werden. Es werden auch in solden Källen Arbeitsschatzanweisungen aus

Aus dem Reich

Der Austritt Deutschlands aus bem Internationalen Arbeitsamt.

CNB. Berlin, 24. Oft. Wie wir erfahren, ist die Austrittserklärung Deutschlands an Menichliches und Berfonliches aus dem Leben ben in einer Kunftstadt. Dann der Fuhrer in gegeben werbe. Durch den inzwischen erfolg-

Erziehung und Ernährung

Todesanzeige

Unerwartet rasch ist heute früh um 1/4 Uhr mein

lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Großvater,

Julius Mayer

Plarrer

im Alter von 56 Jahren von seinem Herrn, in dessen Dienst er seine Kraft aufopferte, in die Ewigkeit

Frau Pfarrer E. Mayer Wwe., Heidelberg

Hans, Helmut, Paul, Günther und Erich

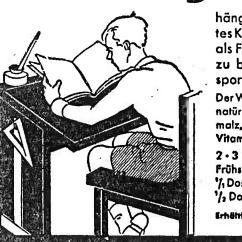
Frau Gertrud Schmitthelm, geb. Mayer

Rheinbischofsheim, den 21. Oktober 1933

Familie Emil Rehm

Familie And, Hegner

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.



hängen eng zusammen. Ein gesundes, richtig ernährtes Kind ist folgsamer und lernfreudiger. Ovomaltine als Frühstücksgetränk oder Zwischenmahlzeit kräftigt zu besonderen Leistungen wie Examensarbeit und sportliche Anstrengungen.

Der Wohlgeschmack von Ovomaltine entspricht den wertvollen, natürlichen Bestandteilen: Frischei, frische Vollmilch, Gerstenmalz, bester Kakao, mit reichem Gehalt an Mineralstoffen Vitaminen, Verdauungsfermenten.

2 - 3 Kaffetöffet Ovomaltine machen das Frühstücksgetränk zum Kraftspender; die 7, Dose enthält 100 Löffel und kostet RM 4.-; 1/2 Dose RM 2.15; 1/4 Dose RM 1.15.

Ovomalfine :

Nationale Privatkrankenkasse sucht infolge

Vertreter

bei zeitgemässen Bezügen. Sofortiger Verdienst. Hohe Leistungszuschüsse. Nach Einarbeitung Uebertragung eines grösseren Bezirkes. Offerten unter P. O. 3366 an Ala Haasenstein & Vogler Math. Kern,

Schweinemarkt in Herbolzheim Freitag, den 27. Oktober 1933

Marktbeginn vormittags 8 Uhr 2582

Betten-Schleinzer Freiburg i. Br., Münsterplat 23 Bekannt für uute Betten u. Aussteuerartikel

Annahme v. Bedarfsdeckungsscheinen der Ehestandsdarlehen

Knechtgesuch ein ehrlicher, zuverlässe mergeschäft, Teningen, ger, der von Beruf Knecht Mühlenstraße 7

Kohlenhandl, Emmendg.

erzielen Sie über Nacht durch äußerl. Einreiben ohne Hungerfur. Aus-tunft tostenlos. 3408 Gritlings = Saute / Saute, 625 S, Saupipost Schließf. 292 Bu verfaufen ein

Reppenbach. Au taufen gesucht.

Wagefarten in jedem gewünschten Format u. jed. Karton stärte mit Drud liefert Drude und Verlagsges ellichaft, Emmendingen

Math. Rern neu, oder wenig gebraucht Schriftl. Angebote unter Nr. 3942 an die Gelchäfts stelle des Blattes.

ichen Organisationen verbundene Flugorga-

Deutschlands Luftfahrt

BD3. Berlin, 23. Oft. Wie das BD3 Buro meldet, mird jest von maggebender Quitfahrt im Betriebsjahr 1932 befanntgegeben. Danach haben die drei Gejellichaften Deutsche Lufthansa, Deutsche Berkehrsflugschaft insgesamt eine Sahresslugstrede von größten Goldfriegskasse Europas so schwer ge-Fracht einschließlich des Zeitungssonderdien= für die Nationen lebensnotwendig sei. Alle stes stellte sich auf 2118,67 Tonnen, die beförderte Post auf rund 384,2 Tonnen.

Rach ben Feststellungen ber Unfallstatistit bens und ihrer Grenzen notwendig seien.

fen Ausfritt Deutschlands aus bem Bolter- | ergibt sich, daß die Flugsicherheit eine wirklich bund ergibt sich nun aber naturgemäß auch hervorragend große ist. In Deutschland if sein Austritt aus dem Internationalen Ur- nur ein einziger Unfall mit Bersonenschäden vorgekommen, das Ungliid vom 2. November 1932. Die Ursache ber Katastrophe murbe nicht aufgeklärt. Das Flugzeng stürzte aus niedriger Sohe ab.

Umerikaner für Deutschlands Bleichberechtigung

WIB. Washington, 23. Oft. Die Rede des Der "Sturmvogel" war eine den marriftis Reichskanzlers in Rehlheim wird von den Blättern ausführlich gebracht. Besonders bervorgehoben wird die Stelle, daß Deutschland Die Zeugin bekundet, sie habe am 27. Jes Dimitroff: Rur der eine der Herren falle den Frieden, aber einen Frieden in Ehren bruar vormittags in der 11. Stunde zusam- mir auf, mir ist, als wenn der es war, der wünsche. Der republikanische Senator Samilton Gifh, Mitglied des Auswärtigen Aus-311 Land für 1932 iduffes, fordert das amerikanische Bolk auf, mit seinem Urteil über den Austritt Deutsch= lands aus dem Völkerbund und Abrüftungs= fonferenz zurückzuhalten, da Deutschland im Rechte fei, nachdem die chemaligen Keinde Stelle eine Gesamtbilanz für die deutsche sich weigerten, ihre vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Der republikanische Abg. Scholl unterzieht das Berhalten Norman Davis' einer starten Rritit. Deutschland sei bereit, abzurü-AG. und Deutsch=Ruffische Luftvertehrsgejell= iten, wahrend Frankreich fich mit Silfe der 9 267 127 Rm. jurudgelegt und insgesamt ruftet habe, wie nie zuvor. Der Reichstangler 98 489 Paffagiere befordert. Die beforderte erftrebe die Anerkennung eines Rechtes, das Bölker hatten gleiches Anrecht auf diejenigen Maffen, die jur Berteidigung ihres De=

Köhler bei den badischen Industriellen

versammlung des "Berbandes badischer In- Beifall aufgenommenes Referat über die brannt. van der Lubbe habe dann den Matdustrieller" in Baden-Baden statt. Nach tur- Möglichkeit der Exportsörderung durch das tel abgeworsen. Es ici auch möglich, daß der zen Begrüßungsworten durch den Borsitien- sogenannte Scripsverfahren, ein Thema, das Brand auf die anderen Kleitungsstücke überben, Dr. Frig Reuther-Mannheim, ergriff gerade in unserem Grenzland Baden mit Präsident Köhler das Wort zu längeren seinen weitverzweigten Exportinteressen sehr wirtschaftlichen und politischen Ausführun- starten Anklang fand, wie aus ber regen gen, die den begeisterten Beifall der Zuhörer Diskussion, die sich anschloß, hervorging. Herr fen seiner Mutter, der Zeugin Pretsch, un fanden. Der Herr Ministerpräsident stellte Ministerialrat Dr. Mühe gab noch einer zunächst fest, daß die Wirtschaft nur gedeis kurzen Ueberblik über die gesetzgeberischen hen könne, wenn sie in einem starken Staate Magnahmen, die einer Steuererleichterung Torglers mit dem Reichstagsbrand in Zulebe. Der Staat habe nicht die Absicht die bei Ersatheschaffungen dienen und die vor sammenhang stehe, er habe das gemeint, Wirtschaft selbst zu leiten, sondern er bedürse allen Dingen den Zwed verfolgen, der seit könne es aber nicht behaupten. Rechtsanwait hierzu der freudigen Mitarbeit der Unter- Sahren schwer darniederliegenden deutschen Dr. Pelkmann fragte, ob der Zeuge Möller nehmer aller Areise. Er forderte auch diese- Maschinenindustrie wieder Aufträge in grönigen, die ursprünglich der neuen Bewegung serem Umfange zuzuführen. Der Borsigende ichen Torglers mit Zeitungen gefüllt waren. ablehnend oder abwartend gegenüberstanden, gab in seinem Schlußwort, in dem er zu Der Zeuge erwidert, daß das sein könne. auf, nunmehr ihr Bestes zum Bohle des Ba- nachst ben beiden Referenten bankte, seinem terlandes und damit jum eigenen Wohle her- besonderen Danke für die begeisternden Borzugeben. Dies sei umso notwendiger, als die te des Berrn Ministerpräsident Röhler Ausaußenpolitischen Ereignisse der letzten Tage druck und versicherte denselben der unverser der das gewohnt war. Torgler geht dann in briichlichen Gesolgschaft und Treue der bas sewohnt war. Torgler geht dann in land notwendig machen, daß hinter dem dischen Wirtschaft, die gerade aus ihn als tragend im Verhandlungsraum an dem Zeus Führer Adolf Hitler ein hundertprozentig verantwortlichen Führer des badischen Fi= einiges deutsches Bolt und eine ebenso einige nange und Wirtschaftsministeriums mit vol- ler damals ungesähr dieselbe Haltung gehabt deutsche Wirtschaft stehe. Es gehe in bem lem Vertrauen blide. Nach einer Auffordes habe wie jett. Rampf um die Gleichberechtigung Deutsch- rung, in möglichst weitem Umfange das lands nicht nur um die Ehre des beutschen ? Minterhilfswert bes deutschen Boltes zu joc-Namens, sondern mit dieser Ehre sei unlos- dern, ichlog der Borsigende die Bersamm= Rehme, vernommen. Sie bekundet, daß sie der Proving Affam wütet eine Cholera-Epis lich auf Gedeih und Berberben auch die gan- lung mit einem Siegheil auf den Reichsprä-

ze deutsche Wirtschaft verbunden. Nach ben Ausführungen des Berrn Mi- ben Ministerpräsidenten Röhler.

Baden-Baden, 24. Oft. In Anwesenheit, nisterpräsidenten erstattete der Leiter der Des der Labbe sin nis der Flüssigkeit vers gestern die von etwa 200 Industriellen aus dem ganzen Lande Baden besuchte Generals Lambert, ein sehr ausschlichen uns mit gehabt. Tieser Kehlenanzünder habe sich versammlung des "Berbandes badischer Ins Beifall ausgenommenes Referat über die Baben-Baben, 24. Oft. In Anwesenheit, nifterpräsidenten erstattete ber Leiter ber De-

3um Sturz des Kabinetts Valadier

MIB. Baris, 24. Oft. Bor ber Abstim- | MIB. Baris, 24. Oft. Jum Sturz ber Remung fündigte ber Sprecher ber raditalen gierung Daladier ichreibt ber Excelsior, mog-Fraktion die vorbehaltslose Unterstützung der licherweise werde Daladier selbst das neues Regierung durch seine Partei an und warnte Ministerium bilden. Aber man nenne auch die Sozialisten vor dem im Lande umgehen den Namen des Senators Albert Sarraut, den Gespenst des Faschismus. — Der Sozia- des Abg. George Bonnet und des Abg. listenführer Leon Blum erklärte, daß jeine Chautemps, die dem gestürzten Ministerium aber später als 8.35 Uhr. Fraktion trok des Ernstes der Lage dem | Daladier angehörten. Der Homme Libré er-Appell der Regierung nicht folgen tönne. Härt, das Vertrauen sei in das Regime schon Die finanziellen Magnahmen der Regierung gefährlich erschüttert. Die radikale Bolonte Dr. Coender: Ich frage Sie jett direkt bereiteten ein neues Defizit vor. Auch die schreibt, Daladier selbst gehe aus der Krise Sie können die Antwort verweigern —: Sind cago bleibt. Sozialisten seien entschlossene Gegner einer vergrößert hervor. Nur eine weitausgreifen- Sie in irgendeiner Weise an der Brandstij-Inflation, aber sie wünschten ein festes Ber- de Konzentration könne die Lage retten. hältnis zwischen Löhnen und Preisen zu erhalten. Wenn man von der Gefahr des Faschismus spreche, bann durfe man wohl auf eine andere Gefahr hinweisen, die die Republik gerade seitens derjenigen drohe, die die Republik hat am Nachmittag seine Bespre- klärt die Zeugin, daß er die technische Seite dum Weitersluge nach Akron um 21.45 Uhr Republit ju ichüten behaupten. Die Repu- dungen jur Lojung der Regierungstrife fort- megen ber Bersammlungstermine und der gestartet. blit aber fei auf den Barritaden entstanden gesett. Er empfing die Führer der verschiede- Bestellung von Referenten zu bestellen hatte. und führe genau wie die Sozialisten die nen Fraktionen aus Rammer und Senat, dar- Auf die Frage des Borsigenden, oo "Bru-Rote Nahne. — Sierauf erklärte fur die unter Tardieu, Leon Blum, Louis Marm und no" auch mit dem Emigrantenwesen ctwas Neusozialisten der Abg. Renaudel, angesichts als Bertreter Herriots den Bizepräsidenten zu tun gehabt habe, erwidert die Zeugin, der innen- und außenpolitischen Schwierig- ber radikalen Kammerfraktion Delbos. keiten trete die neue Gruppe für die Regie- Der allgemeine Eindruck aus den Bespre- Popoff hat nämlich erhebliche Zahlungen an Nebels zur Zeit langsamer vonstatten. Die runa ein. — Dann tam es noch qu einem ge- dungen, Die morgen möglichst jum Abschluß einen Bruno geleistet. reizten Wortgesecht zwischen Daladier und gebracht werden sollen, ist, daß einem radita- Als nächster Zeuge wird der Kanzleiassis Anniston (Alabama) gegeben. Das Luftschiff Leon Blum, der den Ministerpräsidenten len Parlamentar die Kabinettsbildung über- stent Hornemann vernommen, der am Bor- machte um diese Zeit Fahrt in wordwestlicher fragte, ob er morgen etwa eine Konzentras tragen werden sollte und daß hierfür in erster tal V ben Dienst des Tages versieht. Aufges Richtung. Wegen des schlechten Wetters wur tionsregierung bilben wolle. Darauf wurde Linie Senator Sarraut und der Abgeordnete fallen fei ihm am 27. Februar das Berhal- den aber häufige Kursanberungen vergenom' Die entscheidende Abstimmung vorgenommen. Chautemps in Frage tämen.

Berfuche zur neuen Kabinettsbildung in Frantreich.

Der Reichstagsbrandstifter-Prozeß

tritt dann eine Pause ein, um das Brand- ich aber den Herrn besier und natürlich. Rere ezperiment mit der selbstentzündlichen Flus- sigender: Können Sie sich auch irren? Zeusigfeit zu machen, welche der Sachverständige ge: Ganz genan kann ich es nicht sagen. Der Dr. Schatz vornimmt. An dem Experiment Borsitzende entzieht Dimitroff auf unnölige durjen jedoch nur das Gericht und die Pro- Fragen das Wort. Oberreichsanwalt: Kommt zwed in den Plenarsaal begeben. Nach der Pauje jagt der Sachverftandige

Dr. Schitz weiter aus, daß er nach dem vertagt. Brande im Plenarscal auf dem Läufer im sidentensitz uim. Rückftände gefunden habe, die nur von der "Flüssigkeit" herrühren tonnten. Die Brent spuren seien so eigen in Bismardungang im Erdreich unter dem Pris tig, daß sich die Vorsuchung aufdränge, oan gesprungen jei.

Der nächste Benge, ber Berkaufer Möller aus Karlshorft, bestütigt die Angaerklärt auf die Frage des Borfigenden, of er gemeint habe, daß der Inhalt ber Taschen es für möglich halte, daß die schweren Ta-Rechtsanwalt Dr. Pelfmann bittet dann den Borfigenden, Torgler zu gestatten, seine Attentaschen so mit Zeitungen zu füllen, wie gen Möller vorbei, Dieser erklärt, daß Torg-

kommunistischen Reichstagsfraktion, Frau sidenten, den Bolfskanzler Abolf Hitler und Reichstag gekommen sei, wo Torgler und ei- 300 Menschen dahingerafft hat. nige andere Abgeordnete icon anwesend waren. Von fremden Besuchern hat die Zeugin an biesem Tage nur die Erinnerung an einen Mann, der den Abgeordneten Ulbrich sprochen habe und etwa um 8.30 Uhr wieder wurde schwer verlett. gegangen sei. Auf die Frage des Vorsigenten, wann Torgler, Roenen und sie selber den Reichstag verlassen hätte, antwortete die Beugin, nach ihrer Erinnerung muffe es furz vor 8.30 Uhr gewesen sein, keinesfalls

Es wird dann die frühere Setretärin ber

Dr. Coender frägt die Zeugin, ob ihr Dimitroff bekannt sei. Die Zeugin verneint. tung beteiligt oder haben Sie Kenntnis davon gehabt? Das geht auf Ihren Eid! Zeu-

Ueber die Person des "Bruno" befragt,

darüber sei sie nicht informiert. Vorsigender:

ten des Abg. Roenen, der zwischen 6.15 und men

BIB. Berlin. 24. Oft. Bu Beginn ber | 6.45 Uhr ben Reichstag durch bas Portal v heutigen Verhandlung teilte der Borsikende betrat. Koenen habe nicht zur Pförtnerloge mit, daß Rechtsanwalt Dr. Sad wegen einer sondern nach links geschaut und fei mit her. schweren Erfältung an der Verhandlung zu- aufgeschlagenem Kragen ohne Gruß ichness nächst nicht teilnehmen tann. Er werbe durch an ber Loge vorbeigegangen. Rechtsanwalt seinen Sozius, Rechtsanwalt Dr. Beltmann. Dr. Teichert fragt ben Zeugen, ob er einen vertreten. Als erste Zeugin wird dann die der bulgarischen Angeklagten am Brandtage Chesrau Pretsch aus Karlshorst vernommen, oder srüher durch Portal V gehen sehen beren Wohnung der Torglers gegenüberliegt. habe. Der Zeuge meift auf den Angeflagten men mit ihrem Sohn den Abg. Torgler ge- sagte, daß in 20 Minuten der Reichstag in troffen, der zwei schwere Taschen trug. Er die Lust sliegen könne (Heichsteit). Ange, habe sie etwas scheu angesehen, als er haar- klagter Dimitroff: Wann hat mich der Zeuge scharf an ihnen vorüberging. Als sie am im Reichstag gesehen? Zeuge: Am Brand. nachsten Morgen vom Reichstagsbrand er- tage nach 3 Uhr. Dimitroff: Saben Gie nach sichren, habe ihr Sohn gesagt, nun wisse er dem Brande mein Bild in der Zeitung ger nohl, warum Torgler die schweren Taschen sehen? Zeuge: Jawohl, ich hatte gleich das gerragen habe. Die Mappen feien größer als innere Gefühl, das konnte ber gewesen fein gewöhnliche Aktentaschen gewesen. Rach Un- Dimitroff: Saben Sie das dem Unterin. sicht der Zeugin konnten selbst große Zei- dungsrichter mitgeteilt? Zeuge: Rein. Dimingsstöße nicht so schwer sein, wie Torgler troff laut und energisch: Warum nicht. Zeubei der Begegnung daran getragen habe. Es ge: Weil ich nicht gang sicher mar. Jett febe

Ar. 249 / Zweites Blatt

Macdonald zur Frage

der Abrüstungskonferenz

MIB. London, 23. Oft. Premierminister

nachonald führte in Crawlen (Grafichaft

euser) in einer Rede u. a. aus: Großbri=

twien tann Deutschland ins Gesicht seben,

me erröten und ohne sich entschuldigen gu

iffen. Die anglitanischen Bolter tonnen sich

geichberechtigt in den Bolferbund fegen.

feutschland muß ben Bölfern ermöglichen,

id zu verständigen, ohne bei ihnen Furcht

und Migtrauen zu erweden. Die britische

Regierung wird ihre Berfuche, einen Abru-

jungsplan zu erreichen, ber allgemeine Bu-

fimmung erhält, nicht aufgeben. Es ist not-

mendig, daß ein internationales Abkommen

tet sondern auf die internationale Abruftung

abzielt. Hat Deutschland sein letztes Wort

gesagt? Ich nehme die zugunsten des Frie-

Deutschlands, das die ganze übrige Welt ih=

ien Schwietigkeiten allein überließ, eine Me-

thode, den Frieden herbeizuführen und Eu-

ropa das Vertrauen wiederzugeben? Nein.

Ih hoffe, daß die erste beste Gelegenheit von

Deutschland ergriffen wird, um durch feine

Taten zu bemeisen, daß es eine Politit bes

friedens verfolgt und lebhaft wünscht, mit

ben übrigen Wölkern zu einer Zusammenar= beit wieder zu gelangen, die ihm weder ei-

nen Berzicht auf seine Ehre noch auf seine

Im einzelnen erklärt Macdonald: Ich

den sprechen, die Berantwortlichkeit auf sich

tebet. Niemand, der die Tatsachen kennt, kann

wahrhaft behaupten, daß England nichts ge-

tan bat, um seine Versprechungen zu erfüllen.

der sinanziellen Lage in Lausanne hat Eng-

land dem Glauben Ausdruck verliehen, daß

es leinen Frieden in Europa geben kann,

dat es teine Regelung in Europa geben

lann, solange nicht jede europäische Nation

am selben Tisch unter gleichen Bedingungen

Die Beratungen des englischen

Rabinetts

Beriagung ber Abriiftungstonfereng.

Selbstachtung notwendig macht.

efibereiligten teilnehmen, die sich zu diesem | dem Zeugen auch die Sprache Dimitroffs befannt vor? Zeuge: Jawohl. Dann wird die Berhandlung auf Mittwech

D-Zug Cherbourg-Paris entgieist.

WIB. Paris, 24. Oft. Der D-Zug 354 (Cherbourg-Paris), ber Cherbourg heute früh 6.10 Uhr verließ, ift 9.55 Uhr zwifchen Conches und Bonneville entgleift.

Die Lotomotive, der Tender, ber Padwagen und drei Versonenwagen stürzten von der Briide des Flusses Le Rouloice hinunter in Die Tiefe. Der Bertehr ift auf beiben Gleifen

Die Urfache konnte noch nicht einwandfrei geklärt werden, doch vermutet man, daß ber Unfall auf eine Berlagerung ber Gleife gut rudzuführen sei. Der Zug hatte im Augenblic bes Ungluds eine Stundengeschwindigfeit von 110 Kilometer.

Bisher find 21 Tote geborgen worden. Dichrere Tote liegen noch unter ben Trummern. Behn Schwerverlette und 20 Leichtverlette lind mit einem Sonderzug nach Baris ge-

MTB. Paris, 24. Oft. Die Staatliche Gisenbahnverwaltung teilt mit, daß bei bem Eisenbahnunglück von heute vormittag 30 Personen ums Leben gefommen und 32 pers legi worden sind. Ueber die Urfachen haben die bisherigen Untersuchungen noch nichts endgültiges ergeben.

Cholera in Indien.

MIR. Bomban, 23. Oft. In einem Bezirk am 27. Februar gegen 11.30 Uhr in ben demie, die allein in den lette i 14 Tagen

> Absturg eines Militärfluggeuges bei Constanza. - Drei Tote.

MIB. Bufarest, 23. Ott. Im Militärfluge sprichen wollte. Das sei zwischen 3 und 4 hafen von Constanza stürzte gestern abend Uhr gewesen. Später sei bann aber auch ein ein Militärflugzeug mit vier Offizieren von gemisser Bruno aus dem Karl-Liebknecht- einer Sohe von nur 5 Metern ins Meer. Haus erschienen, der mit Torgler u. a. ge= Drei Offiziere fanden den Tod. Der vierte

Bom "Graf Zeppelin"

"Graf Zeppelin" in Miami gelandet. MIE. Miami, 23. Ott. Das Luftschiff "Graf Zeppelin" landete um 14.48 Uhr ME3 auf dem hiefigen Marineflughafen, mo es einen Tag vor feinem Beiterflug nach Chie

"Graf Zeppelin" jum Fluge nach Afron aufgestiegen.

WIB. Miami (Florida), 23. Oft. Das Luftschiff "Graf Zeppelin" ist in Miami, wo WIB. Paris, 24. Oft. Der Präsident der der in Wirklichkeit Bruno Petersen heißt, er- er eine Zwischenlandung vorgenommen hatte,

> "Graf Zeppelin" über Alabama. — Schlechtes Metter.

WIB. Newyort, 24. Oft. Die Fahrt Des "Graf Beppelin" geht infolge Regens und lette Standortmelbung murbe 9.50 Uhr über

Die riesenhasse militärische Überlegenheit unserer Nachbarn sasMilitärische Verträge F= Friedensstärke R= Reserven

Das Rabinett trat in seiner allwöchentli den Sigung zusammen, um die parlamenta rischen Arbeiten ber im November beginnen: ben neuen Sigungsperiode zu erörtern.

noch als zu ungeklärt angesehen wird, um die

Erzielung genauer Entscheibungen zu ermög-

lichen, insbesondere angesichts der parlamen=

tarischen Lage in Frankreich und ber Tat-

sache, daß Besprechungen mit anderen Mäch-

ten weitergeführt werden. Es scheint, daß die

Bertagung der Abrüstungstonfereng für eine

unbestimmte Periode in Aussicht steht und

dieser Vorschlag wurde, wie verlautet, von

bem britischen Bertreter in Genf unterftütt

Mussolini spricht vor 35000

WIB. Rom, 23. Oft. Am Sonntag hatten

Eine Rundfunkansprache Roosevelts

amerikanische Bolk, in der er über die bishewird viel von gebrochenen Berfprechen ge- brudte. Im Frühjahr 1933 habe es in ben nismäßig mehr Arbeitslose gegeben, als bei mung der Ruhr, wie bei der Verhandlung stellung des Preisniveaus aufgewertet wer- dung finden.

Schwarzhemden

getroffen, und daß gemeinschaftlich eine in- sich 35 000 Faschisten aus Florenz in Rom zu ternationale Zusammenarbeit in Gang gesett einer gewaltigen Kundgebung im 11. Jahre wird. Wir erwägen einen Meinungsaus- bes faschistischen Regimes versammelt, um muich, der sich nicht gegen Deutschland rich- bem Duce zu huldigen und die Revolutions= ausstellung zu besichtigen. Mussolini richtete eine Unsprache an sie, in ber er erflärte, daß er für sich das alleinige Schöpferrecht bens vom beutschen Kangler gesprochenen für die faschistische Bewegung und die faschi-Worte gerne an. Aber mar die Saltung weiter für einen Frieden der Chre und Gerechtigfeit für alle ein, der dem Charafter der lateinischen Rassen entspreche und schloß mit der Aufforderung, die Banner emporzu= heben und den Siegesmarich des Faschismus zu grüßen, der sich von Italien aus durch gang Europa, ja bie gange Welt, fortseige.

WIB. Washington, 23. Oft. Präsident Roosevelt hielt Conntag abend vom Weißen wunsche, daß viel mehr Leute, die über Frie- Sause aus eine Rundfunkansprache an das nehmen wurden, ihn zu retten. Ich bedauere rigen Ergebnisse des Feldzuges für wirts die Arbeitssitzung der Abrustungskonferenz tief die Wendung der Ereignisse in Genf. Es schaftliche Erholung seine Befriedigung aus- die notwendigen Instruktionen erteilt. Bereinigten Staaten tatfächlich und verhalt: 25 Millionen Dollar für Seer und Marine irgend einer anderen Nation. Bon 12-13 Bit haben unsere Armeen herabgesett, wir Millionen Arbeitslosen hatten mindestens ment der öffentlichen Arbeiten hat der Arwhen unsere Luftstreitkräfte vermindert und vier Millionen Beschäftigung erhalten. Der mee und Marine für Zwede der nationalen miebrig gehalten. Wir haben uns bemüht, die Präsident teilte mit, daß die Regierung eis Verteidigung 25 Millionen Dollar bewilligt. D. K. Seith, des Führers Prof. Dr. Schneis Behwerben Deutschlands zu beseitigen. Eng. nen Regierungsmartt für Gold ichaffen und Bon dieser Summe erhalt die Armee 10 Mil- derhöhn und deffen Stellvertreters, Studien. war immer wieder der größte Freund, das Goldaussuhrverbot erleichtern werde. Er lionen zu Motorisierungszwecken. 15 Millio-Deutschland hatte, auf dem Wege zu in- versprach eine gesunde Währung und fun- nen werden zwischen Armee und Marine ge- bildeten, fast vollständig erschienenen Berwals neter Gleichheit. Ebenso wie bei der Rau- bigte an, daß der Dollar nach Wiederher- teilt und sollen für die Luftrustung Berwen- tungsrates. Ein besonderes Gepräge erhielt

ben solle. Ferner versprach er eine Besserung, Sumanite geben. Der Dritte erstattete aber der Breise landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die "in der einen oder der anderen Weise" guftande gebracht werden murbe.

Gonftige Meldungen Die Schweiz und Die Abruftungstonfereng.

tommission über ben weiteren Gang der Ur- den Gefängnis. beiten der Konferenz Anträge aufzustellen. Der Bundesrat hat sich in seiner heutigen

Situng mit ber Lage auf ber Abruftungs tonferenz befagt und dem Chef der ichwei zerischen Delegation, Bundesrat Motta, für ben 22. Oftober, versammelten fich am Sel-

WIB. Washington, 23. Ott. Das Departes

Eine Rede Dr. Göbbels in Frankfurt a. D.

als ich den Konventionsentwurf unserer Res von vielen Tausenden besuchten Wahltunds nur durch einen uneingeschränkten Machtges erfreulicherweise zahlreiche Trachtenträger gierung vorbrachte, habe ich erklärt, daß beis gebung der NSDAP sprach Montag abend brauch Erfolg haben können. Dr. Göbbels aus dem Lierbachtal. Wolkenlose Bläue war De Burteien dur Abrustung beitragen muffen, Reichsminister Dr. Gobbels. Die Ausführun- ging bann aussührlich auf die außenpoliti- fiber die aufleuchtenden Serbstfarben und bas ihre Ruftungen herabzuseten, die hochgerus gen des Ministers, der etwa 21/4 Stunden, iche Lage ein, die sich nach unserm Ausscheis Tannengrun der Mälder gespannt, als der neten Parteien muffen die Besorgnisse ihrer oft von stürmischem Jubel unterbrochen, den aus der Genfer Abrüftungskonserenz und Zug unter den Klängen des "Guten Kame-Machbarn verringern und dafür sorgen, daß sprach, bewegten sich inhaltlich im großen u. aus dem Internationalen Arbeitsamt erges raden" sich die Anhöhe zum Chrenmal hin-Europa sich mehr beruhigt. Nuglos mare der ganzen im Rahmen seiner großen Sportpas ben habe. Im Schlufteil seiner Rede betonte aufbewegte, an bessen Sodel ein mächtiger Berluch, in freundschaftlichen Beziehungen lastrede vom Freitag abend. Einleitend führte er die unauflösliche Verbundenheit von Bolt, Sichenkranz, geschmickt mit den badischen Farmit anderen Ländern zu leben, ohne forgfäl- der Minister u. a. aus: Seute ist die Regie- Partei und Staat: Wenn wir dem Bolte ben, lag. Chorale, gespielt von der SU-Raig du sondieren, wodurch in der Zukunst rung Hiller acht Monate an der Macht. Im treu bleiben, dann wird das Volk auch uns pelle, umrahmten die Feier, in deren Mittels Nachbarnationen beruhigt werden tonnten. Berhältnis zu den Aufgaben, die ihr gestellt ich tann behaupten, daß Deutschland niemals worden find, eine relativ turze Zeit. Allein große Sindernisse bei der Anerkennung der wir haben ja ichon in der Opposition erklärt, Gleichheit gefunden hat ober gefunden haben bag niemand fich ber Mufion hingeben burwurde, wenn es bereit gewesen ware, den se zu glauben, daß die nationalsozialistische Bei Rreisleitern mit einem dreisachen Sieg Teil zu tun, ben ich angedeutet habe. Es gab Bewegung im Sandumbrehen alle bie Migleinen Borichlag auf der Fünfmächtetonfe- ftanbe ju beseitigen vermöge, die in einer 14= im vorigen Dezember, der geringsten jährigen Migmirtschaft sich herausgebildet zweisel darüber zuließ, daß die Grundsätze haben. Manch einer hätte sich geweigert, diese der Gleichberechtigung, unter einer Bedin- Erbschaft zu übernehmen. Aber wir Natiogung angenommen wurden, über die die nalsozialisten haben die Aufgabe übernom= beutschen Delegierten feinerlei Zweifel haben men und wir sind mit frischen Kräften ans tonnten: "daß Deutschland in der Zwischen- Wert gegangen. Wir haben auch teinen Beit heitrage zu dem Grundübel der Sicher- Zweisel daran gelassen, daß nicht nur ein beit der Nationen, die der Abrüstung zustim- Rabinetts- sondern ein Snstemwechsel eintremen murben." Ich werfe diese Frage nicht ten wurde und bag die Magnahmen, die mir auf um des Streites willen, ich führe diese zu treffen planten, grundsäglich anderer Art Tatsachen an, damit man weiterschreiten sein mußten, als was bisher in Deutschland dur Wiederherstellung des inneren Friedens unternommen wurde. Wir mußten radital vorgehen. Die Mittel, die wir anwandten, fonnten ihr Maß nur nehmen an dem Maß der Katastrophe, die über Deutschlund hereingebrochen war. Voraussetzung dabei war die Beseitigung ber Migstände im öffentliden Leben und zwar maren diese Migstände WIB. London, 23. Oft. In der heutigen so tief eingerissen, daß man sie nur durch ra-Sigung des britischen Kabinetts wurde bes bikale Einschnitte beseitigen konnte. Niemals verbreitung verbotener Zeitungen. Bis zum ihlossen, daß Sir John Simon verläufig nicht wäre es dem parlamentarischen System mög- April zurud liegt eine, dem 32 Jahre allen nach Genf zurücktehren soll. Der ständige lich gewesen, biese Magnahmen zu treffen, Fabrikarbeiter Wilhelm E. aus Rammers-Unterstaatssetretar des Foreign Office, Eden, die wir getroffen haben. Es blieb nichts weier zur Last gelegte Weitergabe der "Rowird morgen aus London abreisen und die weiter übrig, als einer kleinen Gruppe die ten Gahne" an einen Bekannten. In einer britische Regierung bei ber Wiederaufnahme Macht zu geben mit dem Auftrag, diese Lesehalle in Offenburg sagen er und der 32

und unserer Sache treu Meiben.

Nicht enden wollender Jubel dankte bem Minister für seine Ausführungen, die von Seil auf Deutschland und seine nationalsozialistische Regierung geschlossen wurden.

Badiides Conderaericht

D3. Mannheim, 23. Ott. Das Babische Sondergericht verurteilte ben Arbeiter 2115. Brusel aus Samborn, früher Funktionar der KPD, wohnhaft in Ettlingen, wegen Berbreitung kommunistischer Flugblätter zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis. Die betreffenden Alugblätter richteten sich an die "Parteigenossen" ber SU und SS und mar unterschrieben mit "Beil Sitler, die revolutionäre Opposition der NSDAP". Die Flugblätter waren äußerst raffiniert abgefaßt, zu dem Zwed, unter der SA und SS gegen die Leitung Stimmung zu machen, um so indirett der Propaganda für den Kommunis= mus zu bienen.

3wei weitere Fälle betrafen die Weiterber Sitzungen ber Abruftungskonferenz in Macht auch zu gebrauchen. Wir haben nie- Jahre alte verheiratete Arbeiter Sermann mals einen Zweifel darüber gelassen, daß 5. mit einem Dritten zusammen. 5. wollte Es verlautet, daß die internationale Lage wir die ganze Macht wollen, weil wir von dem E. die elfäsische deutsche Ausgabe der

Anzeige und die Beiden erhielten nunmehr zehn bezw. acht Monate Gefängnis.

Millwoch, ben 25. Oftober 1938

Mehr Unwissenheit als Absicht war die Weitergabe von verbotenen alten Zeitungen vom Auslande aus den Monaten April bis September durch den 53 Jahre alten verheirateten Maurer Karl U. (Mühlhausen i. MIB. Bern, 23. Oft. Um 25. Ottober | E.), wohnhaft in Freiburg. Der Angeklagte tritt bas Buro ber Abruftungstonfereng ift nicht tommunistisch eingestellt, auch nicht neuerdings zusammen, um für die General- vorbestraft. Das Urteil lautete auf vier Mo-

Totengedenkfeier des Schwarzwaldvereins

D3. Allerheiligen, 23. Oft. Am Sonntag,

bendenkmal in Allerheiligen die Bertreter u. Mitglieder von Ortsgruppen aus fast allen Teilen des Landes, vor allem aus dem mittleren und nördlichen Schwarzwald zur ichliche ten, eindrudsvollen Totengebentfeier in Unwesenheit ihres Ehrenpräsidenten, Geh. Rat rat Dr. Pfeiffer=Stuttgart, sowie des neuges der Gedenktag durch die erstmalige Mitwirfung ber nationalsozialistischen Berbände, voran die SU, Hitlerjugend und Turnerschaft Oppenau mit ihren Fahnen und ber zugehörigen SA=Kapelle. Unter den 400 bis 500 Teilnehmern bemerkte man den Landes= bauernführer Huber-Ibach, viele Amtswalter CNB. Frankfurt a. D., 24. Okt. In einer | der Ueberzeugung erfüllt waren, daß wir | der SN und SS, des Bezirks und dazwischen punkt die Gebenkrede von Herrn Badischer Landesforstmeister Hug-Karlsruhe, stand. In markigen Worten gedachte er ber Toten, die zum Schuke unserer Schwarzwaldheimat auf dem Felde der Ehre unbesiegt gefallen sind, die Wegbereiter waren im Gange der Ent= widlung jum Dritten Reich. Der Redner bekundete ein machtvolles Treuegelöbnis zu Bolt und Staat und verpflichtete alle Anwesenden eindringlich zur Aufnahme und Pflege des neuen Gedankengutes, Gemeinnut vor Eigennut zu stellen und sich auch in tommenden Entscheidungen hinter unseren geliebten Kührer Adolf Sitler zu scharen. Als eine der vornehmsten Pflichten für die Landesleitung der Forstmeister betrachtet der Redner den Schutz des Waldes vor Verschandes lung jeglicher Art durch Eingriffe, die seine Eigenschönheit und den landschaftlichen Charatter des Schwarzwaldes als Ganzes störe. Denn nur so fann die Berbundenheit eines Boltes mit seiner reinen Seimatnatur, die auch an seiner Gemutsart und seelischen Struktur formt, erhalten bleiben. Dies ju erreichen, ist ja das Lebensziel bes Schwargmalbreteins. Ein dreifaches Sieg Seil, das Deutschland und Horit Wessel-Lied beendeten bie Feier.

> Immer schöne weiße Zähne Chlorodont die Qualitäts - Erzeugnisse

Ein gespenstischer Bahnhof

Die Uhr zeigt ein Biertel nach eins. In me- bezahlen. Bei Jen Manders Bergeflichkeit nigen Minuten muß der lette Bug in die wurde daraus nach und nach eine ansehnliche nächtlich stille Salle brausen.

Peter Baumert ift der einzige Menich, ber unruhig auf und ab läuft. Er ist gewisser teuflichen Plan. Jedesmal, wenn er au seimagen der Beherrscher dieses weiten Rau- nem Auto zurudtam und dieses unbeleuchtet mes. Bon Zeit zu Zeit nur begegnen seine fand, ging er zur nächsten Polizeistation und Blide benen des "Anippsmannes", der ruhig meldete "Mein Magen ift geftohlen morund unbeweglich in seiner fleinen "Belle"

Baumert bleibt horchend stehen. Alles, was Das Verjahren war billig. Herr Randers sich umwandte, erblidte er den Kopf einer Brand bald auf seinen Herb beschränkt wer. ihn aus seiner einsamen Müdigkeit und bem tonnte nicht verantwortlich gemacht werden, ungeduldigen Warten herausreißt, freut ihn. wenn der "Dieh" seinen Wagen unbeleuchtet spät und auch eine Notlandung war auf dem sind zum Teil vollständig ausgebrannt. Die Buerft ladjelt er vor fich hin. Aber bann be- fteben ließ. ginnt er nervos ju merden. Er blidt fich fuchend um. Nein — er muß sich wohl getäuscht lich. Die Polizei konnte sich zwar nicht erkläs schlüssel und versetzte der Schlange einen Krankenhaus verbracht werden. haben. Nirgends ist eine Spur von fremden ren, warum gerade der Wagen des Herrn Sieb auf den Kopf. In diesem Augenblic Menschen auf dem friedlichen Bahnhof du Jen Randers so häufig gestohlen murde. Aber

Und wiederum hört er gang deutlich die flein wenig Zuneigung für mich hättest . ." Gin Schluchzen nimmt die Worte auf. "Da-

her, immer im Zichad um die vielen Saus ber beleuchtet, noch unbeleuchtet. Ien herum, die den Blid versperren. Manch= mal bleibt er stehen, um auf die Schritte der beiden zu horchen. Aber nur tiefe Stille, die um diese nächtliche Zeit auf dem Bahnhof lagert, ist die Antwort.

Sicherlich bin ich übermudet, benft ber einsame Manderer, ich sehe ja Gespenfter!

"Nimm dich doch zusammen, Mädel! Was sollen denn die Leute in der Bahn denten, wenn du fo verheult bift?" "Wie gleichgül= tig mir das ist! Aber du, du hast ja nur Sinn für Meußerlichkeiten. - Bitte, lag mich jett allein. Ich — kann — nicht — mehr! Beter Baumert ist fehr blaß geworden. Rein, das tann feine Sinnestäuschung fein. Er möchte dieser Frau helfen, die der brutale Mann nicht verstehen will. Aber wo ist sie? Wieder läuft er suchend umber, ichaut in jeden Winkel, vergißt nicht bas verstedteste Plätzchen. Umsonst! Er ist der einzige Menich, der auf den letten Bug mar-

Schnell geht er auf ben Schaffner zu, ber am Eingang des Bahnsteigs ichon fast eingenidt ist. "Ad, sagen Sie bitte, haben Sie auch eben diese Stimmen gehört?" - "Was für Stimmen?" fragt ber Mann langfam. "Da haben sich eben zwei gestritten, ziemlich toll sogar. Aber das Komische ist: ich tann auf dem ganzen Bahnhof keinen Menschen finden. Ich suche nun schon eine ganze Beile. Wie ift denn das nur möglich?"

"Ach, das sputt hier manchmal", antwors schon daran gewöhnt."

Peter Baumert los, "so ein Unsinn!" "Sagen Sie das nicht so laut, mein Herr!" Schade, daß Beter Baumert fo aufgeregt fen. ist, sonst murde ihn das verschmitte Lächeln

So aber dreht er ihm wütend den Rilden Sinsheim und Eppingen, beim Amtsgericht eine Farbwalze. Zum Glück blieb die Madu und wandert wieder ruhelos auf und ab. Sinsheim, für Bruchsal und Philippsburg, schine stehen, doch benötigte man etwa eine Silfe!" flingt es hell durch den Raum.

Hella. Ich kann solche Spässe nicht leiden!"

immer wieder steigt die Frage in ihm auf: genau gesehen, daß ich als Ginziger auf Die- Dberlandesgericht errichtet worden. sem Bahnhof den Zug betreten habe.

Un Gespenster glaubt Peter Baumert nicht. Nein — aber ein wenig ungemütlich wird es ihm doch ums Herz, wenn er an jenen seltsamen Nachtsput auf dem Rüdesheimer

Nur der "Anippsmann" in seiner kleinen "Zelle" reibt sich vergnügt die Hände und schmunzelt vor sich hin: "Na, den Jungen hab ich ja schön reingelegt mit meiner inne= ren Stimme. Wie der gelaufen ift! Nur gut, daß ich das Bauchreden aus dem ff gelernt

Spiel um das Auto

herr Ien Randers war ein bigchen vergeklich. Wenn er abends einen Besuch mach-

rt. - Berlin. | foftet Geld. Jedesmal erhielt ber gute Manr Untergrundbahnhof Müdesheimer Blak, einen Strafbefehl und mußte vier Kroner Summe.

> Um dem abzuhelfen, ersann er sich einen ben!" Dann ging er feelenruhig nach Saufe,

Zwei Monate lang klappte alles vortreff= Der Flieger ergriff also einen Schrauven= mit einer schweren Kauchgasnergiftung ins sie gewöhnte sich auch daran, daß er sich im= tere Schlangen auf. Der Rest des Fluges war kehrskontrolle früh 5 Uhr einen Radjahrer klagende Frauenstimme: "Du willst mich nur brauchte sich also keine Mühe damit machen. nicht verstehen, Richard. Wenn du ein ganz Irgendwo stand der bewußte Wagen friedlich und in vorbildlicher Geduld.

Und als das Auto vor furzem wirklich und mit fängst du mich nicht, Sella. Du weißt, wahrhaftig gestohlen wurde, nahm sich bie ich kann solch Gewimmer nicht vertragen! — Polizei erst gar keine Muhe. So kommt es, seinem Sitz zusammen. Es stellte sich heraus, handelt sich um den 45 Jahre alten Max gültig los ist, benn er ist bis auf ben heuti= Peter Baumert läuft wie geheht hin und gen Tag nicht wiedergefunden worden — me-

Der fliegende Doktor

CNB. Sidney, 23. Oft. Im Norden von Australien gibt es einen Arzt, bem es gar nichts ausmacht, vor bem Frühftud ein paar hundert Meilen meit zu fliegen, um einen Patienten zu besuchen. Er heißt Dr. Allan R. Biders und ist erst 31 Jahre alt; aber seine Praxis erstredt sich über ein Gebiet, das größer ift als Großbritannien. Er fliegt jeden Tag in unwegsame und entlegene Gegenden, in die keine Auto und keine Gisenbahn kommt, nud bringt Biehtreibern und Hirten ärztliche Hilfe. Der fliegende Doktor fteht im Dienst ber Mission und des Couver- lung Sitterjugend. Fünf Berlette. Bei nements von Queensland. Das Sauptquar- Samburg fuhr ein Motorradfahrer von bintier des Doktors liegt in Cloncurry, und sein ken in eine marschierende Kolonne von 15 halten, nachdem Domkapitusar Reinhard in turzem sind sie 400 Meilen durch einen fürche der Motorradfahrer.

Gingeborenen, der fich ein Bein gebrochen rung ift noch im Gange. hatte, ins Krankenhaus zu schafen, und ein anderes Mal maren sie fast umgekommen, weil ihre Maschiene von einem schweren Un= wetter auf das Meer hinausgetrieben wurde.

Im Flugzeug von Schlangen überfollen

Flug von Salmoa nach Wau auf Neu-Guinea einshaus brach mahrend des Sonntags-Got hatte der Pilot ein bojes Abenteuer ju be- tesdienstes ein Brand aus, der bald gefähr. benn er wußte gang genau, daß ihm der stehen. Bald nach dem Start spürte er, daß liche Formen annahm. Dant des energischen Plöglich werden Stimmen laut. Peter Wagen am nächsten Morgen gebracht würde. sich neben ihm etwas bewegte, und als er Vorgehens der Teuerwehr konnte jedoch der großen Schlange. Bum Umtehren mar es ju ben. Die unteren Stodwerke des Gebäudes jelsigen Gebiet, das er überflog, unmöglich. Schwester-Oberia des Vereinshauses mußte tauchten auf seiner anderen Seite drei mei= Junge.) Die Gendarmerie nahm bei der Bei. ein Albtraum. Diese Strede ist schon an sich jest, der einen Radioapparat bei sich hatse, wegen der zahlreichen Bergspigen und Luft- Es stellte sich heraus, daß dieser Apparat vor löcher schwer zu bewältigen; aber in dieser wenigen Tagen aus einer z. 3t. leerstehenden Situation zu fliegen, bedeutet eine über- Billa in Meersburg gestohlen worden war. menschliche Anstrengung. Bei der Ankunft in Auf das Konto des Verhafteten kommen zwei Bau sant der Flieger völlig erschöpft auf weitere Ginbrüche in Unteruhldingen. Es daß die Schlangen einer vollkommen harm- Blieber aus Merdau (Sachsen), ber icon losen Abart der Buthonschlange angehörten. Zuchthausstrafen von ber Dauer von 12 Jah. Sie hatten mahricheinlich in der regnerischen ren hinter sich hat. Nacht, die dem Flugtage voranging, in dem Apparat Schutz gesucht, ber zugebedt auf bem Landungsfeld stand.

Interessantes aus aller Welt

- Un den Folgen eines Welpenstiches ge- res berühmten unvergeftlichen Sohnes Alban storben. In Dietfurt im Donautal murbe Stolz, der von 50 Jahren seine Augen zur der 53jährige verheiratete Bahnarbeiter 3a= letten Ruhe schloß. Es waren Stunden heis tob Bischof aus Lichtensteig bei Verrichtung liger Weihe und höchsten geistigen Genusses von Bahnarbeiten von einer Welpe in die für die, die aus Nah und Gern gekommen Bange gestochen. Der Gestochene fiel balb maren, um dem großen Toten, ber in seinen darauf in einen Starrframpf, bem er nach Werten weiterlebt und für die deutsche Gewenigen Minuten erlag.

- Motorrabfahrer fährt in eine Abteis lugzeugführer, ein alter englischer Kampf- Sitlerjungen. Bier Hitlerjungen wurden lieger, ist jeden Augenblid startbereit. Bor verletzt. Giner von ihnen schwer. Ebenso

Badische Nachrichten

Erbhofgerichts in Baben.

beim Staatsministerium teilt mit: Im Volls mannschaften und die Motorsprize von Kehl einträchtig zusammenwirkten. Der Freidurger zug der §§ 41 und 43 des Reichserbhosgesets mußten sich auf den Schutz der Nachbarges Oberhirte habe sich ja bereits eindeutig hins tet ber gute Mann bedächtig, "ich habe mich des vom 20. September 1933 hat der Justigminister durch Berordnung vom Oktober "Das glauben Sie ja selber nicht!" schimpft 1933 für das Land Baden die erforderliche ten Milchandler von Rehl haben vereinbart, der Seele des deutschen Bolkstums. Comna-Anordnung über die Bildung von Anerben- daß die Zufuhr und Abgabe von Milch gerichten und eines Erbhofgerichtes getrof. Samstags doppelt erfolgt, daß aber Sonntags Festrede über das Thema "Ein Leben im

Gemeinsame Anerbengerichte murben für fuhr mehr stattfindet. des Schaffners sicherlich stutig gemacht ha- die Amtsgerichtsbezirke Adelsheim und Borbeim Amtsgericht Rastatt, für Offenburg Krantenhaus gebracht. "Das ist mir höchst gleichgültig, mein Lie- und Gengenbach beim Amtsgericht Offen-

Das Erbhofgericht, bessen Zuständigkeit

Rundgebung bes beuischen Landhandels. bundes in Offenburg.

fand im Hotel "Union" in Offenburg eine Folgen er nach einigen Tagen starb. Kundgebung des Seutschen Landhandelsbun-"Der Aufbau des Rährstandes". Er gab eis handelt. nen eingehenden Ueberblick über die Neuordnung der Wirtschaft und den Neuaufbau und g. - Ropenhagen. Die Bege, die hierzu eingeschlagen werden

D3. Ling (Amt Rehl), 23. Oft. Das Ans den Ueberfall auf den Hotelier Wolf in Ti- Land gesommen, weil großer Mangel an bil te ober sich dem Genuß eines bunten Film- wesen des Altratschreibers Ludwig Safele tisee verübt hat. Bekanntlich führte die Spur ligen Weinen besteht. streifens hingeben wollte, dann ließ er mit wurde durch ein nach 8 Uhr gestern abend bes Einbrechers über Bonndorf in Richtung Das Rebholz ift sehr gut ausgereift, Die ziemlicher Regelmäßigkeit sein Auto unbe- ausgebrochenes Schadenfeuer zerstört. Der Walshut und es stand zweifelsohne fest, daß Winger haben deshalb Soffnunger für einen

Schweine. Es herrschte Wassermangel. Die lich begrüßt, wobei der Redner seiner Freu-MIB. Karlsruhe, 23. Dit. Die Preffestelle auch von Diersheim herbeigeeilten Losd- be Ausbrud gab, daß Kirche und Staat heute bäude beschränken.

> - Mildferien am Sonntag. Die vereinigwährend der Wintermonate teine Milchau- Dienst der Boltsgemeinschaft".

D3. Lahr, 21. Oft. Gin Angestellter einer berg, bei bem Amtsgericht Abelsheim, für Buchdruderei geriet mit dem linken Arm in "Du, noch ein Schritt, und ich rufe um beim Amtsgericht Bruchsal, für Karlsruhe halbe Stunde, um den Arm des Berletten und Ettlingen beim Amtsgericht Karlsruhe, aus der Maschine zu befreien. In bewußt-"Das wirst du dir noch hübsch überlegen, für Rastatt, Baden-Baden und Gernsbach losem Zustande wurde der Verletzte ins

> - Gengenbach, 21. Ott. Beim Traubenernfranke Schwester zu holen. Unterwegs stürzte bach, im Glotterial usm. er und zog sich bedeutende Verletzungen zu. D3. Offenburg, 21. Oft. Am Donnerstag Es stellte sich Starrframpf ein, an dessen bis 75 Proz., am Bodensee 56 bis 60 Proz.

> D3. Gutach, Amt Wolfach, 22. Ott. Diefer gent. Am Bobenfee hatte ber Weißherbst 70 Bauern, händler mit landwirtschaftlichen "Löwen" hinterrucks überfallen und durch ben in Ihringen 25—27 Pfg., Oberrotweil 28 Erzeugnissen, Weinhändler und Müller. Der Schläge auf ben Kopf erheblich verlett, so bis 29 Pfg. und in Achtarren 28-31 Pfg. ic Wort zu einem Vortrag über das Thema: an, daß es sich um einen gemeinen Rachealt gingen 57—60 RM., in Wasenweiler

— Neustadt i. Schw., 21. Oft. Bon der Gendarmerie Stühlingen ist in der vergan- Markgrafichaft erhofft man 75-80 RM. ie genen Nacht ein junger Mann sestgenommen Sektoliter zu erhalten. Für die Kirchweih ist worden, von dem man vermutet, daß bieser viel billiger Konsumwein aus der Pfal ins leuchtet am Strafenrande stehen. So etwas Schaben beträgt etwa 15 000 Mt. Berbrannt er versucht hatte, in bie Schweiz ju entiom- besseren Serbstausfall im Jahre 1958.

i terlichen Sturm geflogen, um einen alten men. Die Untersuchung zur restlosen Auffli

D3. Lörrach, 23. Oft. (Der Bettler als Grundbesiger.) Wie der Boligeibericht meidet, murde hier ein Landwirt von auswärts beim Sausbettel ertappt. Bei Feststellung feiner Bersonalien tam man bahinter, ba ber "arme Reisenbe" in feinem Beimatbori ein Anwesen mit 11 bis 12 Settar Grund. befit und einen beträchtlichen Biehftand fein

CMB. Melbourne, 23. Oft. Auf einem - Engen, 23. Oft. Im Ratholischen Bir-

D3. Ueberlingen, 23. Oft. (Gin ichmeter

Alban Stolz-Ehrung D3. Bühl, 22. Dit. (Alban Gtolg-Reier

in Buhl.) Die icone Umtsftadt Buhl feierte

heute in würdigster Weise das Andenken ib genwart Borbild und Wegweiser geworden ist, zu huldigen. Erzbischof Dr. Gröber hatte es fich nicht nehmen laffen, nach Buhl gu kommen und zur Weihe des Tages in der überfüllten Stadtfirche ein Pontifikalamt zu prächtiger Rede harlegt hatte, was Alban Stold für fein Suchen nach Gott belohnt marbe. - Dann fand auf dem Friedhof eine Gebächtnisseier in der Alban Stolz-Rapelle statt. Um 3 Uhr fand im vollbesetten Saai bes Friedrichbaues eine weltliche Gedenkfeier statt. Anwesend waren der Erzbischof und Oberregierungsrat Grüninger als Vertreter des Ministers für Kultus und Unterricht. Bildung ber Anerbengerichte und eines find zwei Stud Grofvieh und mehrere Sie wurden von Burgermeifter Emald herze ter die neue Regierung gestellt. In Alban Stolz feierte der Redner die Berkörperung stalprofessor Hanhart hielt eine schwungnolle

Weinlese und Weingeschäft in Baden

Mie die Zeitschrift "Weinbau und Keller wirtschaft" mitteilt, murde Anfang Oftober im unteren Breisgau und am Raiferstuhl u. Tuntberg in den Konsumweinbaugebieten mit der Lese begonnen. Sie enttäuscht überall, burg, sowie für Radolfzell und Singen beim ten stürzte der Schuhmachermeister Georg weil noch weniger geherbstet wurde, als man Da brauft der Zug in die Halle. Peter Amtsgericht Nadolfzell gebildet. Die übrigen Wußler von der Leiter und zog sich so schwe- bei den niedergeschraubten Erwartungen er Baumert steigt ein. Ihm brummt der Kopf. Amtsgerichte sind Anerbengerichte für ihre re innere Berlegungen zu, daß er im Kran- hoffte. In der zweiten Ottoberdetade begann kenhaus verschieden ist. — Auf tragische dann die Lese auch in den besseren Lagen am Weise kam der 24 Jahre alte Klemens Hars Kaiserstuhl, in den Elblinggebieten in der Wie war das nur möglich? Ich habe doch sich auf das ganze Land erstreckt, ist beim ter aus Reichenbach ums Leben. Er fuhr vor Markgrafschaft und am Bodensee. In ber einigen Tagen mit dem Fahrrad zur näch zweiten Oktoberhälfte murde in der Martsten Telefonzelle, um den Arat für seine grafichaft allgemein gelesen, ebenso in Dur-

Die Mostgewichte betrugen bei Elbling 65 bei Silvaner, Burgunder, Ruländer 84 Prodes e. B. Gaugruppe Baden-Pfalz statt. Eins geladen waren die Kreisbauernschaftlichen Dz. Durun, zum Weiger Jakob Spats Proz., Oberlin 595 brachte 111 Proz., Willies geladen waren die Kreisbauernschaftlichen helf auf dem Heimgang beim Gasthaus zum Thurgau 73 Proz. Bezahlt wurde sür Traus hen in Ihrinaen 25—27 Pfg., Oberrotweil 28 Referent, der Hauptabteilung 4 des Reichs daß er ins Krankenhaus gebracht werden Pfund. Für Most wurden im Breisgan 53 nährstandes, Pg. Kanser-Berlin, nahm das mußte. Der Täter ist entkommen, man nimmt bis 54 RM. und später 50—52 RM., in Bugs RM., in Bahlingen 55 RM. in Sasbach und Leiselheim 64-66 RM. bezahlt. In ber

Der Ehrentag des Handwerks in Oberbaden

Außer in Freiburg murben am gestrigen | Ausstellung im Schulhause vor Augen. All Sonntage, dem Schlußtag der Sandwerker- gemein war der Ausdruck der Bermunderung Boche auch noch in anderen Städten Werbe- und des Erstaunens über die Reichhaltigkeif prechenden Beweis für die Leistungsfähigkeit zeugte sich, daß am Plage fehr viele Dinge und bas Ronnen des handwerkerstandes bo- auch und nicht schlechter zu haben sind, die in jugleich aber auch in besonders eindruds bisher ohne viele Bedenken aus "der Stadt" poller Weise die Berbundenheit und Treue als Erzeugnisse des Großgewerbes "als Fa-365 Handwerkerstandes zum neuen Staat und wien Buhrer Abolf Sitler Sofumentierten. men glanzvollen Werbeumzug zeigten die te" den alten Zunftwahlspruch, welcher der jon ft an zer Handwerker, in 50 Wagen, einst das deutsche Handwerk zu höchster Blut I. prachtvoll ausgeschmückt, wurden die emporgeführt hatte, "meine Arbeit i meine Erzeugnisse und Arbeiten zur meine Ehre!" Und damit haben "die chau geführt. Bei einer Rundgebung auf Siesigen" gezeigt, daß sie auf dem rechten Markistätte hielt Oberbürgermeister und allein möglichen Wege sind, sich im hermann eine markante Rede und feierte Rampf gegen das Großgewerbe und die Fa-Hin Handwerksstand als tragende Mauer britware zu behaupten. Darüber hinaus ne großen deutschen Boltsgebäudes. ponaueschingen beging ben Sonntag mit einer großen Sandwerkerkundgebung im geppelinsaal, die vom Donaueschinger Sandmert und auch von auswärts gut besucht mar. - In Neustadt i. Schm. bewegte ham Sonntag Morgen ein großer Zug nach Gottesdienst. Mittags um halb 1 Uhr fordem Rathausplatz, wo eine imposante Kundgebung stattsand. — Besonders festlich beding das Elatai den Handwertertag. Der handwerkerzug nahm seinen Weg von Bleihach nach Waldkirch, wo sich auf dem Marktplat Tausende zur Hauptkundgebung ver-

jammelten. Bürgermeister Rellmager sprach werts: die alten Meister, Zimmerseute, ternige Worte der Treue zum Führer. -Gin riefiger Festzug beendete die Reichshand: perkswoche in Billingen. In mehr als Schmiede, Sattler, Schneider, Bäcker, Metz-10 Gruppen waren die Sandwerker größten- ger, Seiler, Rufer, Beinwagen, Milchwagen teils in Berufskleidung und mit ihren Bunftzeichen angetreten und führten in zahl= michen festlich geschmüdten Wagen hervorigende handwerkliche Erzeugnisse mit. Auch die Reichswehrkompagnie und mehrere Muittavellen nahmen an bem Zuge teil.

Werbewoche des beutschen Sandwerks in Denglingen.

: Denzlingen, 24. Oft. Auf Anregung ber handwerkerkammer Freiburg veranstaltete ortsanfässige Sandwerkerschaft am Sonn= ing eine Kundgebung, welche - um es vor= mig ju jagen, - bei allen Beteiligten bie gehegten Erwartungen weit übertraf und ein iberrajchendes Zeugnis davon ablegte von bet Leistungsfähigkeit und bem Können bes besigen Sandwerkerstandes. Dies führte sanfällig namentlich die damit verbundene

umzüge des ortsansässigen Hand Gediegenheit der zur Schau gestellten Bollsgenossen aufmuntern, mit den notwens stige Kildlerwaren), sowie das Metgerhands brikmare" bezogen murden. Alles in allem offenbarten die ausgestellten "Sand = Werwerden sie der ihnen im Volksganzen zukom= menden Berantwortung gerecht, das Ihrige jur Wiedermoralisierung und Gejundung unseres franken Bolts- u. Wirtschaftslebens beigetragen zu haben. - Am Vormittag beteiligten sich die Sandwerker geschlossen am mierte sich ber Festzug auf dem Großobst= marktplatz beim Steinbruch. Die Ortspolizei und Reiter eröffneten ihn, dann folgten, Die Musik, das Jungvolk, der BDM., der Gesangverein, jest die 17 Festwagen des Sand-Maurer und Gipfer, Schreiner, Schloffer, Maler, der Langholzwagen, Wagner und und als letter berjenige ber Fahrzeugmechaniter. Die Ortsgruppe der NSDAP und son= ftige Ginwohner beschlossen ben Bug, ber bie Sindenburg-, Adolf Sitler-, Roser= und Waldfircherstraße durchzog und auf dem Robert Wagner-Blat endete. Sier fand eine Rundgebung mit Musit, Gesang und Unsprachen statt. Der Bürgermeister begrüßte alle Festgafte und dantte benen, die gum Gelingen der schönen Beranstaltung beigetragen hatten. Der Leiter des Tages, Herr Gott ehre ein ehrbares Handwerk. Meister Schreinermeister Streicher, ehrte die alten Meister" durch Ueberreichung einer ichloß die Feier. Chrenurfunde, der Zimmergeselle W. Rit: ließ von seinem hohen Bau herab einen schö-

dung mit dem Großgewerbe ift noch nicht ge- Lied gesungen. bannt, die Lage darum feineswegs rosig. Der Redner führte bann in ber Geschichte gurud in die deutsche Blütezeit des Mittelalters, Die mit berjenigen bes Sandwerks gusammenfällt und mesentlich burch biese bedungen war. Es ward aufgezeigt, was das deutschie Sandwerk einstens zu jener Sohe gebrach hatte, der Stolz und die unverrüchbare Treue jum Wahlspruch: "Meine Arbeit if meine Ehre!" Durch biese Treue leben Sohe führte, muß und wird jett auch helfen, so tief und dunkel das Tal auch ist, in welund Gesellen!" Das Sorst-Wessellelied be-

heimische Handwert am Sonntag nachmittag nicht unterstützte Arbeitslose. 2 Uhr in unserm Dorf einen stattlichen Bug von Gruppen und Wagen. Den Bug eröffnete ber Reitersturm mit ber Musikapelle sowie

Orisgruppenleiter der NSDAP, herr haupt- meindeverwaltung und Blirgerausschuft. Es lehrer i. R. Meier legte in seiner Festan- folgten bann die Alt-Bederanen und verschie iprache die Bedeutung und das Ziel der Ber- dene Handwerter auf einem Fuhrwert, bann anstaltung flar: Die Werbewoche bes beut- bas Schreinerhandwert mit einem Magen. ichen Handwerks will und soll Aufträge für auch bas Glaserhandwerk mit Wagen, bas digen Aufträgen nicht zurudzuhalten, wo- wert mit einem iconen Magen mit Fleisch burch tatfräftige Unterstützung ber Reichs- und Würsten, dann das Baderhandwerk mit regierung im Kampf gegen die Arbeitslofig- Ruchen und Bregeln, auch bas Schneiberfeit gewährleistet ift. Insbesondere verdeut- handwert und die Mechaniker mit einem licht wurde der außergewöhnlich schwere Wagen, ferner bas Zimmerhandwert und Rampf des Handwerks, der infolge der mirts Maurerhandwert mit Wagen, Schuhmachers schaftlichen Entwidlung namentlich ber letten handwert mit Wagen, ebenso mar das Satthundert Jahre ihm aufgenötigt worden war, ler- und Tapezierhandwert, die Wagner und als das Großgewerbe, im Berein mit dem Drechsler, Friseure und Maler vertreten und Rapital, nur eingestellt auf selbstjüchtiges zulett noch die Fischerzunft mit einem statte Gewinnstreben, den gesamten Sandwerter- lichen Nachen. Bor bem Rathaus machte ber stand völlig zu vernichten drohte und zum Zug halt, wo herr Bürgermeister Klipfel und Großteil auch tatsächlich vernichtete. Dieser Herr Ortsgruppenleiter Wilhelm Haag, so-Berufstand litt während des Krieges aus wie Herr Sebastian Birmelin etliche martige herordentlich, in den Nachkriegsjahren Worte über das deutsche Handwerk sprachen ichwächten ihn In- und Deflation aufs Aller- und ein dreifaches Sieg-Heil auf unseren schwerste, die versprochene und nötige Unter- Boltstanzler Adolf Hitler ausbrachten. Zum stützung seitens der Regierung blieb aus und Schlusse wurde von den Anwesenden in Bedie Gefahr durch Kapitalismus in Berbin- gleitung der Musikkapelle das Horst-Wessel-

nen gereimten "Immersprüch" bes und ber Strabbeitungen und Bungvoll, die Ge-

Arbeitsmarkt

Günstige Arbeitsmarttlage in Gubmest-

D3. Karlsruhe, 23. Ott. Im Bereich bes Landesarbeitsamtes Sildwest & Deutschland tonnte trot ber vorgerudten Jahreszeit, die die Meister jener Zeit in ihren Werken fort gewöhnlich zunehmende Arbeitslosenzahlen und sind unsterblich. — Was damals in die mit sich bringt, in der ersten: Hälfte des Monats Oftober von der Hälfte der 36 südwestdeutschen Arbeitsämter nochmals abnehmende chem wir uns heute befinden. Darum gälte Arbeitslosenzahlen gemeldet werden, so daß es, daß das Handwert sich unter jene alte die Zugänge, die in den anderen Bezirken Junftdevise und mit allen Bolksgenossen in Glauben und Vertrauen hinter unseren Füh-Ter stellt, dann geht dem Handwerf und uns serem ganzen Bolte ein neuer Tag auf und gemerkt sind, betrug am 15. Oktober 1933 der alte Handwerkergruß ist wieder Wahrs 220 086 Personen, und zwar 78 645 in Würts heit geworden: "Mit Gunft! Glud herein! temberg und 141 441 in Baden. Im Gesamts bezirk es Landesarbeitsamtes kamen am 15. Oktober 1933 auf 1000 Einwohner 17,6 Sauptunterstützungsenupfänger in der Arbeitslosenversicherung u. Krisenfürsorge, dazu famen auf 1000 Einwohner noch rund 12 (!) Weisweil, 23. Oft. Aus Anlag der Briff-hrtserwerbslofe. Insgesamt tamen beutschen Sandwerferwoche veranstaltete das auf 1000 Ginwohner 43,7 unterstütte und

Atemlos liegen sie, an den Kaltselsen ge-Bier Augen kletterten an dem verschneiten, schmiegt. So warten sie die Feuerpause ab, schultern die Schaufeln und laufen zurück un

Plöglich - gang erregt fagt es Dimai: | hinuber nach bem Graben. War etwas besonderes im Abschnitt los, gedacht wurde, und immer war's ihm recht. Aber, Floro, bist d' dann gescheiter? Was unverwüstlichen Gleichmäßigkeit und hatte weißt o' dann, wie's 3'haus steht und geht sich mit den Dingen abgefunden. Seine Welt-. Was wird sich g'andert haben, Flore, anschauung war ja, wenn er auch ersahrener und weltgewandter war, nicht viel anders als die feiner Rameraden, der Menschen. die wie er auf der Scholle zwischen den Bergen aufgewachsen waren. Weder Sentimentalität noch Bildungswissen belastete sie. Ihre Einstellung war nie ohne das bestimmende Ber-Die Frage hat Dimai überrumpelt. Daran trauen auf den Herrgott. Als Bauern waren der Biehstand, die Ernte, das Wetter war, "Bitter, ich mein' . . . die glauben, daß | in dieses Gottvertrauen hineingewachsen. Das

Bug und Bug, Stud um Stud, Gipfel um Scharte hatte man sich gegen die große Edbastion des Bergkammes, den Col alto, der "Und wir nichts von ihnen . . . Wer weiß, ber Stütpfeiler des neuen, die Dolomiten-

> Der ganze Faneskamm war nun gangbar gemacht und armiert, die Seilbahnwägelchen dmurrten bort bereits munter auf und ab, funktionierten und erleichterten ben so nage

> > (Fortsetzung folgt.)

Germanen - Sparöfen

millionenfach bewährte Wärmespender von RM. 15.— an. Bitte Fenster beachten. Preislisten zur Verfügung. Lieferung frei Haus auch nach auswärts. 3175 Alleinverk.: Conrad Lug, Emmendingen

Der Staudacher hatte seine Rappe auf ei- fett werden. Es liegt so mas "Angreiferinen der Pfähle gehängt, die das Berhau idjes" in der Luft.

fügten. Und wie er gerade dabei mar, mit hebt sie langsam ein paar Fingerbreiten hö- ist der Ecitein der Stellung. brinfteden haben!" Aber das Spiel machte Beimatland. ihnen Spaß. Bald heben fie die Müge, bald, lassen sie sie verschwinden und freuen sich,

Coppright by Neufeld und Henius-Berlag, Berlin

wenn der italienische Seppl von der Tofana herunter sein Pulver verschießt. Da kommt der Dimai mit dem Innerkofler 🖭 Wegs. Dimai schaut nach, was die Ar= beiten machen, und sieht, wie die zwei den "Seppl" tragen. "Sädel, verfluchte!" schnauzt er sie an, "was Gescheiteres fallt euch net Draft und Zange und flechten weiter am

Prächtig sieht man von hier aus zum sent- ma z'haus . . . in drei Stund . . .

Mest ift herzurichten. Der Schnee hat es que legten, abgesprengten Ausläufer ber Fanes- fucht und Unruhe bes Bergens.

(Nachdrud verboten) | geweht, es soll aber heute nacht wieder be- gebänderten Turm in die Höhe,

Die deutsche Familie

trinkt Kathreiner

Da schaufeln also die beiden. Die zwei Zuwunden Fingern das sperrige Dornengeflecht sammengehörigen. Die zwei, die sich auch 34 bandigen, da fauchte es turz in der Luft ohne viel Worte immer verstehen. Schaufeln, und die Rappe auf dem Pflod machte einen daß der Schnee hoch im Schwungbogen über ileinen Lupf, als säße etwas Lebendiges drin die Achsel fliegt. Nach zwei Stunden ist der "Die Seppl", jagte der Staudacher, "hascht sie Sorst wieder beziehbar, der Laufgraben frei, hun entdekt, mei Kappn?", nimmt einen der Ausschuß klar — die Verhaue sind so-Steden, unterfängt damit die Rappe und wieso intakt, Minen liegen darunter. Es

Warm ist den beiden geworden. Sie hoken "Tuist!" sagt der Staudacher zum Unter- sich nieder auf ein paar Sandsade und schaulercher, "mei Liaber, der schiaßt fei guat! en blidgebannt ins Tal. Nicht in das Tal Dank dem Herrgott, daß ma's Hirnkastl nit des Feindes, ins Kriegsgelände, sondern ins Dort hinter der Tofana-Mauer liegt Mon- | nie gedacht.

> tanel. Sie hoden still nebeneinander und schauen

nach Osten aus. gehofft, ich frieg einmal eine Patrull bort | benn? Die wissen nichts von uns . . . " hinauf — dreimal hab' ich mich g'meldet, nie bir nur sagen: das Berg hat's mir fast abs die Unseren überhaupt noch in Montanel follte, vorgearbeitet. ein?" Ohne Mucker greifen sie wieder nach g'druckt. Bon der Tosana aus hätt' ich nun- sind, das ist doch bloß a Vermutung von uns. tersehen können . . . hatt' alles gesehen, wie- Bielleicht hat man sie schon lange evatuiert. ber einmal - nach so langer Zeit - ben Wir habens ja auch so machen muffen, in Dimai aber friecht mit dem Innerfosler Ort, die Kirch', Majon, das Häusl . . . die ganze Verhauanlage ab, bis er an den weißt. Vitter, so Sachen machen einem das außersten Flügel kommt, dur "Alpenrosen» Stadsein und Aushalten schwer. Dir kann bacht. Sab's nur net sagen woll'n . . . ob's Leben. Wege gu ben beiden feindnäheren warte", der vorgeschobenen linken Ede des ich's ja sagen, Vitter: oft ist's völlig net

Die Tiese. Fast ben ganzen Jug der Dolomis gar mit der kleinen Hoffnung vorbei, daß oder eine Granat'n. Vitter, hör zu, ich muß tenstraße kann man überschauen, die jest man wenigstens nunterschauen könnte . . ." einmal hinunter nach Montanel, geht's wie's Dunkel von vielen Fahrspuren durch das Dann verlieren sich ihre Blide im Gelande. will. Ich muß einfach, hörst!" Schneeland zieht u. durch Tannenzweige ge- Und bleiben haften an dem Klot, an dem Starr, wie entgeistert sieht den Eisernden tarnt ist, so daß man nicht sehen tann, mas vorgeschobenen Turm, der dort einsam und der Innerkofler an. hinter den grünen Borhängen kommt und unbeachtet im Vorfeld steht. Aber weder Freund noch Feind haben viel Interesse an

fette ist nichts zu holen. Einsam liegt er im | "Floro" . . . will der Innerkojler noch Berge in Flammen Roman aus den Schicksalstagen Tirols Borgelande wie eine tote Klippe in der etwas sagen — da rauscht es durch die Luft, Brandung. "Fanesturm" haben ihn die Sol- röhrt und faucht und huiiiiii — iii — jj baten getauft, weil er dem Namensbruder fet - fahrt eine Granate hinter ihnen ins hinten im Ramm von Travenanges fo ahn= Geftein. Von Luis Trenker lich sieht.

"Du, Bit, vom Fanesturm aus . . . da müßt man hinaus sehen können nach Montanel so war es fast immer Dimai, an den zuerst ... Natürlich kann man hinuntersehen!" Der Innerfoster nictt: "Woll, glaub's icon. Er war äußerlich und innerlich von einer

in dem Fünfvierteljahr . . .?"

"Nein - geundert vielleicht nichts . . . "Floro", fragt plöglich der Vit, "ob unsere Leut' z'haus mohl missen, daß wir da heroben sind, so nah' bei ihnen , . .?"

hat er bei allem Beimdenken selbst wohl noch sie ja durch ihren Alltag, dessen Um und Auf,

wir noch immer in Galizien liegen, in Ruß- war ihre Stärke. In ihnen tonnte nichts zuland . . . Ueberleg' mal, woher foll'n benn fammenbrechen. "Beißt, Bitter, seit die Tosana g'fallen is' die Frauen und wer noch in Montanel ist, ist bei mir was zerbrochen. Immer hab ich überhaupt von uns was wissen! Woher

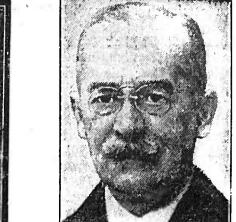
is was worden - jest ift's vorbei. 3 will's wie's ihnen geht bei den Balichen . . daß ftrake beherrschenden Stellungsfernes fein Galizien und auch hier herunten."

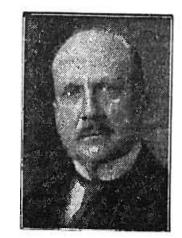
"Schau, das hab' i mir auch schon oft ge- an den himmel gerückten Soldaten sehr das wohl g'nug z'essen haben, zu leben, ein bissel Rammscharten waren gebahnt und diese mehr aum Aushalten. In brei Stund war'n Gelb jum hausen . . .? — herrgott, Bit, selbst mit ordentlich ausgebauten, burchlaumanchmal tonnt einem die Unruh' und die fenden Graben bewehrt und gesichert. Techten Gemäuer ber Tofana hinüber und in Aber jett, wo die Tofana hin is, ist's so- Sorg' schier mehr antun als so eine Augel

"Du bist ja narrisch, Floro!" sagt er. Dimai schüttelte den Kopf. Er weiß es. Es Dimai liebt diese Ede. Hierher geht er, ihm. Seine Wandmauern sind glatt, die Bo- ist teine Narretei, sondern die bis zur verwenn er sich selbst Arbeit schafft. Das M.-G.. hen hinter ihm überragen ihn. An diesem zweifelten Verwegenheit gesteigerte Sehn-













Röpfe bes Tages. (Bon links nach rechts): Mini- | bes Bollerbundes feinen Rudtritt eingereicht. - 1926 als Generalsuperintendent von Breslau in- | regierung nach Bafhington fahren. - Der biessterialbireftor Dr. Reichardt, ber Brafibent bes Der bisherige beutsche Gesandte in Stodholm von nerhalb ber folefischen Rirche tatig und übernimmt jagrige Nobelpreis für Medigin murbe bem ameri-Statistischen Reichsamtes, ist zum Reichswahlleiter Rosenberg, ist vom Reichspräsidenten zum nun als Bischof die Führung bes neugegründeten tanischen Prosessor Ehomas Sunt Morgan für die Reichstagswahl und die Bollsabstimmung Botschafter in Ansara ernannt worden. — Auf Bistums. — Ruflands Friedensbote. Zu den bes vom California Institute of gechnology in Pasa. am 12. November ernannt worden. — Staatsfeires Grund des von der Generalsynode beschiossenen vorstehenden Verhandlungen um die Anerkennung bena (USA.) für seine Entdedungen auf bem Getar Trendelenburg, ber beutsche Untergene. Besehes ist der bisherige Generalsuperintendent Sowjetruglands durch die Bereinigten Staaten von biete der Erblichkeitsfunktionen ber Chromosomen ralfelretar im Bollerbund, hat gleichzeitig mit der D. Otto Banter jum Bischof von Breslau er- Nordamerifa, wird der Bollstommiffar des Mus- zuerkannt.

boutschen Austrittserklärung bem Generalfelretar nannt worben. Bischof D. Zanter mar ichon seit martigen, Litwinow, als Bertreter ber Sowjet-



Gin neuer Solbein.

Ein bisber unbefanntes Portragt heinrichs VIII. von bem beutschen Maler Sans Solbein ift in Caftle Howard bei Port gefnwen worben. Es handelt sich nach Aussage der Kunstkritiker um bas beste Bild Heinrichs VIII., der besanntlich von seinem hofmaler hans howein mehrere Male tonterfeit worden ist. Das vorzüglich erhaltene Bilb weist die Signatur Polieins und das Datum 1542



Franfreichs Ministerpräsident bei feiner Red por ber Kammer.

Gine Aufnahme bes gefturgten frangofiften Ministerpräfidenten Dalabier mahrend seiner großen Rebe vor der Rammer.



Deutsche Solzichnistunft auf ber Weltausftellung.

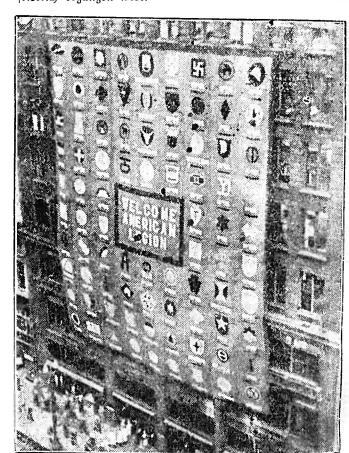
Auf der großen Weltaussiellung zu Chitago hat der Nachfolger einer alten beutschen Holzschnitzerfamilie, Alfons Morober, eine naturgetreue Nachbildung bes berühmten Altars bes Papftes Bins XI. ausgestellt, die allgemeine Bewunderung findet und die er bier Frieba Roch, ber Borfigenden ber Deutsch-ameritanischen Gesellschaft, er-



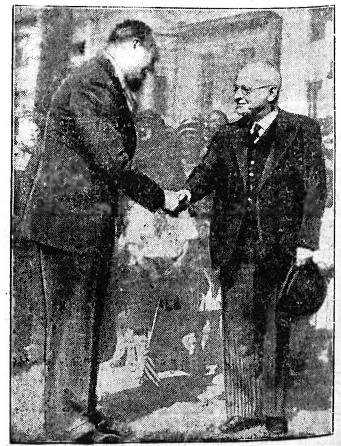
Bur Erinnerung an bie 250. Wiebertehr bes Tages, an dem die erften Deutschen unter Führung von Bastorius in Amerika einwanderten, veranstalteten bie beutschen Organisationen in USA. große Feiern, beren bebeutenbste in Germantown, ber ersten Gründung von Pastorius, begangen wurde. Wie unfer Bild zeigt, nahm auch ber beutsche Botschafter in Bashington, Dr. Enther an dieser Veranstaltung teil: hier wird er gerade von bem Fibrer ber Paftorius-Befellichaft begrüßt



Bor bem Deutschen Luthertag. Das Reftplatai für ben Quthertag, ber am 450. Geburtstage bes großen Reformators in gang Deutschland und im evangelischen Ausland



Das hatentrengabzeichen ber 45, Legion. Bei einem großen Treffen ber ameritanischen Rriegsteilnehmer in Chitago grufte biefes riefige Banner die Teilnehmer. Interessant ift bas bafentreug als das Abzeichen ber 45. Legion.



Aus dem Breisgau und Amgebung stadt Emmendingen für die bortigen Notlet- vorzusulikren. Wor bemselben gab er an, von benden übermittelt. Herbolzheim zu sein und bat, ihn doch nicht

Müller den Chor auf eine beachtliche Sohe hachte. Als Zeichen des Dankes und als Aneifennung erfolgreicher Tätigfeit überreichte ber 1. Vorsitiente dem icheidenden Dirigenien einen Dirigentenstab und schloß daran die Hoffnung, daß herr Lehrer Müller recht vit und noch viele Jahre denselben ichmin= gen moge und in ihm jederzeit die Gedan= ten über die schönen und herrlichen Stunden machrufen moge, die er hier in Emmendingen im Kreise ber Sängerschar verbringen hier erscheinen möge, damit bessen fünstle- Lahr angewiesen. niche Gaben und Fähigkeiten uns Emmenrigenten willig zu unterordnen und Diszi= Gemuse. har alsdann noch zu einem gemütlichen Bei- und 16 RM. fammensein im Gasthaus zum "Bären" ein.

imerglich empfunden wird. tüber gesprochen, die beiden Männergesang- gründeten Berein ein begeistert aufgenombereine zusammenzulegen; boch läßt sich biefes menes 3faches Siegheil aus. in der weitzerstreuten Freiamtgemeinde taum () Nimburg a. K., 24. Oft. Die erste

(!) Emmendingen, 25. Oft. Wie aus dem denbach seit 1896 besteht, hatten in den vieznseratenteil heutiger Nummer ersichtlich, ist len Jahren nur das gegenseitige Einigkeits= nie Aufnahmesperre der SS vom 1. dis 5. bestreben unter vollständigem Ausschluß von govember offen. Wie viele träftige junge Parteigetriebe und Mitgliedern als Sänger geute schlen noch in unsern Reihen, die die in fröhlichen und traurigen Stunden und har Dieser Tag soll nicht vorübergehen, ohne der sondern aus Münchweier bei Ettenheim. Er

jugleich in anerkennenden Worten der kunft- des Wirtevereins Emmendingen, der in der segneter Lebensabend beschieden sein. fem Grunde wird die Nachfolge in der Be- gen verbracht. wirtschaftung der "Sonne" auch gewisse

dingern erhalten blieben. Herr Muller liensammlung des Winterhilfswert ergab gelegenen Ortsteil, im sogenannten Kagendanfte dem Vorsitzenden für seine gutge- hier die Menge von rund 106 Zentner Kar- graben liegt. In diesem Brandfall war es m den Sängerkreis, sich auch dem neuen Di- Obst und 11 Zentner Kraut und sonstiges Entnahme für die Motorspritze eine etwa 250

im und Ausdauer im Interesse des deuts |: Mundingen, 24. Oft. Die Sammlung im Liedes, das unser aller Gemeingut sein für die Winterhilfe ergab in unserer Geoll auch weiterhin zu bekunden. Anschlie- meinde 58 Zentner Kartoffeln, 12 Zentner fand an die Chorprobe fand sich die Sänger- Weizen, 6 Zentner Kraut, 5 Zentner Obst was bei Berücksichtigung des schwierigen

)(Köndringen, 24. Oft. (Gründung eines um noch einige fröhliche Stunden in der Rleinfalibericiten-Bereins.) Um Samstag-Mitte ihres rührigen Dirigenten zu verweis abend den 7. ds. Mts. wurde auch in unserm Drucksprige jederzeit in der Lage ist, auch len, wobei Serrn Muller noch manche Sul- Ort endlich ein Kleinkaliberschützen-Berein digung zuteil wurde, ein Zeichen, daß sein gegründet. Der Initiative und dem Betrei- hat sich aber auch gezeigt, daß die Wehr, ben des hiesigen Sturmführers der SA., Hauptlehrer Pg. Alfred Schmidt, ist es zu 🔅 Denzlingen, 22. Ott. Um Sonntag er- Sanken, daß die Gründung nunmehr zur Tateigneten sich hier kurz hintereinander 2 Un= sache geworden ist. In einer dazu einberufe= fälle, die leicht schwere Folgen hätten haben nen Versammlung im Gasthaus zum "Rebtonnen. Auf der Ochsenbrude lief der 10jahr. stock" sprach Sturmführer Schmidt über die Cohn des Abolf Schopp in ein Motorrad. Notwendigkeit der Ginführung des Schieß: Er erlitt erhebliche Kopfverletzungen. Fahrer sportes und betonte besonders, daß bei der Beijahrer wurden glücklicherweise nur Wehrlosigkeit unseres deutschen Baterlandes Uebung marschierte das Korps unter Borgering verletzt. Eine ernste Warnung für jeder deutsche Mann sich wenigstens sodie Kinder, die belebte Berkehrsstraße nicht weit wehrsähig ausbilden musse, als dies uns kapelle mit klingendem Spiel nach dem Gastals Spielplatz zu benützen. — Als der Fest- sere Feinde heute erlaubten. Daß Schießen haus zur "Sonne". Hier fand im Saale ein magen des Milchhändlers Schwaab Friedr. dabei mit an erster Stelle steht, ist wohl Berbesestzug fahren wollte, scheuten die eine Selbstverständlichkeit. Auschließend sprach trunk statt. Kommandant Schüssele be-Bierde und gingen durch. Der gahrer Nüb. Gauleiter Gulger-Emmendingen vom Rleinling S. verwidelte sich in die Leitstricke, taliber-Schutzenverband, Gau Sochberg, u. a. wurde eine Strede weit geschleift, und trug über allgemeine und technische Fragen des Keller, welche ebenfalls der Uebung beiges farte Schürsungen und Quetschungen davon. Schießsportes, während Bürgermeister Engler wohnt hatten. Er unterzog hierauf die)(Freiamt, 22. Oft. Der Mannergesang= die Wichtigfeit dieser Uebung in ben Wor= Uebung einer Kritit und tam zu dem Erverein "Eintracht" Freiamt-Mußbach hielt ten zusammenfaßte: "Ueb Aug und Hand um Sonntag nachmittag im Stammlofal zur für's Baterland". Weitgehendste Förderung "Krone" eine außerorbentliche Generalver- und Unterstützung zwecks Errichtung eines aus befriedigendes Resultat gezeitigt habe. ammiung betr. Gleichschaltung der Borstands Schießstandes wurde seitens der Gemeinde Er Santte auch der Musikapelle, welche sich haft ab. Der bisherige 1. Vorstand Richard zugesagt. Bei einer in Umlauf gesetzen Gin-Soneider, unter deffen porzüglicher Buh- zeichnungslifte haben sich bereits 40 Mitglienung der Berein auf seine jetige Höhe kam, der eingetragen. Die nunmehr ersolgte Wahl wurde von Herrn Leon hardt wieder vors des 1. Vorstandes fiel sast einstimmig auf seichlagen und einstimmig von der Versamms Pg. Kausmann Erwin Kaiser. Als Kasser Wehr". Mit dem von der Kapelle intonierten wurden die wurde Herraum Engler jr. und als Schrists Deutschlandlied war die ossigielle Feier beschause eingetragen. Die nunmehr ersolgte Wahl schrists Wehr". Mit dem von der Kapelle intonierten hohe Lichtlessung ausweist, die nach dem heutigen Deutschlandlied war die ossigielle Feier beschause Etande der Technik erreichbar ist? Nur die Ferma, übrigen Bereinsbeamten wieder bestätigt mit führer Albert Grafmüller bestimmt, mährend Lusnahme des verdienstvollen 2. Vorstandes das wichtige Amt eines Schießmeisters Mauhermann Rern, der in absehharer Zeit von rermeister Oskar Schindler übertragen wurs Konzertstüden für die Unterhaltung der hier wegzieht. Für ihn wurde Straßenwart De. Zum Schluß brachte Sturmführer Schmidt Mathias Sepp gewählt. Es murde auch das mit seinen GA-Kameraden auf den neu ge-

mer schrichteten und Antassen der streite im Bottingen ein seine streichen Geldbetrag gingen 39 ben den gleichen Haben. Bei Beerdigungen und Gottesdienstgesängen der sind jedoch zwei Abeilungen wegen der Richt der Gemeinde der

der auch im Dienste der Deffentlichteit er- gen gebracht. Frage kommenden Alter sind. Ebenfalls sind * Ottoschwanden, 24. Oft. Unter großer worben hat. Seit 32 Jahren versieht er den - Freiburg, 28. Oft. Nachdem in den letzes noch viele Kraftfahrzeugfahrer, die bei dies Anteilnahme von nah und fern, darunter schweren Dienst eines Ortspolizeibeamten, in ten Tagen die Oper mit einer Neueinstudies

andere Hände übergehen müssen, da ein uns Westausgang von Endingen so unglücklich, wortlich zeichnete, für den reichen Beisglückliches Verhängnis den einzigen Sohn daß er bewußtlos auf der Straße liegen fall, der auch ihnen gezollt wurde, bedanken. der Verstorbenen als geistig Erkrankten in blieb. Mit Verwundungen an Kopf und Anstaltsverwahrung sesthält. Aus eben die- Händen wurde er ins Krankenhau Endin-

)!(Mallerbingen, 24. Ott. Am letten

Meter lange Schlauchleitung bis jum Brandplatz zu legen. Bom Zeitpunkt bes Alarms bis zur Wasserabgabe durch bie Motorsprize waren genau sechs Minuten verstrichen Leitungsweges als vorzügliche Leiftung bezeichnet werden darf. Die Uebung hat bewiesen, daß die neue Motorsprize im Berein mit der ebenfalls vorzüglich arbeitenden be, in der turgen Zeit ihres Bestehens schon programm. eine gute Schulung durchgemacht hat. Ebenso Barmonie-Lichtspiele. Die schönen Tage von Aranhat die Sanitätskolonne die ihr zugewiesene union-Theater. Wie sag iche meinem Manny Aufgabe prompt erledigt. Bu ber Uebung Beiprogramm. hatte sich eine große Zuschauermenge einge- Runftverein, Friedrichstr. 2: Bom 30. September funden, welche die Arbeit ber Wehrmanner mit Interesse verfolgte. — Nach Schluß der antritt des Spielmannaugs und der Musittameradschaftliches Beisammensein mit Freigrußte die Erschienenen, insbesondere auch ben Gemeinderat mit Serrn Burgermeister gebnis, daß die heutige Probe, welche ohne Freiburger Flughafen. Freiburg-Stuttgart ab 9.20 jede Vorübung abgehalten wurde, ein durchjederzeit bereitwilligst der Feuerwehr zur Berfügung stellt, für ihre Mitwirtung und

() Tutschfelden, 23. Ott. Am Sonntag verhier mit seinem Motorrod in Mietersheim bei Lahr. Als er in Mietersheim auf die durchsühren. Die beiden Vereine singen in Sammlung für das Winterhilfswert er Landstraße einbiegen wollte, suhr er mit eis leitener Harmonie und Einigkeit an größes brachte auch in unserer Gemeinde Nimburgs nem anderen Motorradsahrer zusammen. Er brachte auch in unserer Gemeinde Nimburgs nem anderen Motorradsahrer zusammen. Er hatte eine Zuschen, 23 Mindern, 19 mer schon seit Iahren zusammen, da diesels Auker einem schonen Geldbetrag gincen 39 gefährlich sind. Weide Motorräder murden

Teilnehmer.

wunschenswert. Die beiden Vereine, wovon ner Kartoffeln, 30 Psund Mehl, sowie Obst erwischen konnte. Nun ist es der Aufmerk-Mußbach seit 1881 Gesangverein für Muß: und andere Naturalien ausgegeben. Der Rest samteit zweier SU-Manner gelungen, ben bach und Brettental ist und Keppenbach-Rei- des Sammelergebnisses wurde unserer Amts. Dieb zu erwischen und dem Burgermeister nebel

(!) Gidstetten, 23. Oft. Wie mir erft jett in den Ortsarrest zu steden, mobin er boch erfahren, feierte am 16. Ottober unser Orts- trot allem Bitten gebracht murbe. Als er polizeimachtmeister Withelm Schnetber in am Morgen von ber Gendarmerie Rengingeute sehlen noch in unseren Reihen, die die in fröhlichen und traurigen Stunden und ha- Berdienste zu gedenken, die sich Herschein wurde in das Amtsgesängnis nach Kenzin-

selegenheit Aufnahme in der SS finden auch vielen Bewohnern des benachbarten welcher Zeit er sich durch sein Wissen und rung "Alida" und das Schauspiel mit einer kinnen. Ueber kurz oder lang kann es zur Freiamts, der weiteren Umgebung einschließ= freundliches Wesen die Liebe und das vollste Erstaufschrung "Ewiges Bolt" herausges lich Emmendingen und Kenzingen, wurde am Bertrauen der Ortsbewohner zugezogen hat. tommen waren, ging am vergangenen Samseizelnen nur gut sein, wenn er bereits darin Montag nachmittag die sterbliche Sulle der in Für 50jährige treugeleistete Dienste bei der tag Künnekes Operette "Liselott" in Erstaufs striugung gestellt hat. Wegen den aussührlis Frau Wilhelmine Bigel Witwe zu diesem Jahre das Chrenkreuz und die Ehrens einer gefälligen Musik umrahmt, behandelt, Erledigungen sofortige Anmeldung er- Frau Wilhelmine Bigel witwe du otesem Suhre dus Gytentienz and die Opten Sunt Bereinsleben ist er immer ebenso wie das Lustspiel "Lisolette von der urkunde. Auch im Bereinsleben ist er immer ebenso wie das Lustspiel "Lisolette von der inderlich. Auskunft durch den Sturmführer schwanden, der Männergesangverein und die noch ein treues Mitglied. 42 Jahre gehört er Pfalz", das Schickfal der Kurfürstlichspfälzis der jeden SE-Mann, wo auch Anmeldung Freiwillige Sanitätskolonne bildeten das Eh- als Sänger dem hiesigen Männergesangver- schen Prinzessin Elisabeth Charlotte, die um rengeleite und nach dem Sarg folgte die ein an, in welcher Zeit ihm auch 6 Jahre ihrer Seimat willen eine Che mit bem Prin-Evangelischer Bolfsverein. Am Frei- große Bahl der anderen Leidtragenden. Am lang die Führung des Bereinsschiffleins an- den Philipp von Orleans einging, am frantag, den 20. Oktober, versammelte sich der Sause wie am Grabe sang der Männerges vertraut war und welches er in sachtundiger zösischen Holen Sose aber ihr Deutschtum nicht versangverein je ein Trauerlied und die Musit- Weise über jede Klippe führte. Für diesen leugnete. Mit ihre feindurchdachten, lebensgreitönigsaal zu einer Gesangsprobe, in wel- tapelle spielte je einen Trauerchoral. Nach Verdienst und als 40jähriger Sangesbruder echten Liselott bot Steffi Domes-Orth eine wer der rührige, bestbewährte und in unserer der Einsegnung durch den Ortspsarrer Herrn wurde ihm ebenfalls in diesem Iahre eine seistung. Besonders glicklich ges Fünsgeld sand Herr Halle in Greise der Songering Mayer tiesbewegte Worte zu Ehren der Bers 1925 versieht er auch zur vollen Zufriedens französischen Koftenuts ben Dirigentenstab im Rreise der Sangerin- blichenen als einer treuen Förderin und Ser- | heit seiner Borgesetten die Geschäfte eines nis zu ihrem deutschen Baterland ablegte. und Sänger schwang. Der Borsikende bergsmutter der Sanitätskolonne und legte Orisrechners der allgemeinen Oristranken- So ist es auch selbstwerskändlich, daß der grosherr A. Hegner als letztes Zeichen treuen Gedenkens einen kasse. In allen Kreisen erfreut sist der Ju- Be Beifall am Schluß der tapseren Liselbet Miller für seine jederzeit ausopfernde Ta- Kranz am Grabe nieder. Serr Wenh zum bilar allgemeiner Hochachtung und Wertschät- galt. Aber auch die übrigen Darsteller trutigfeit und freudige Hingabe und gedachte Löwen in Emmendingen tat dies im Namen zung. Möge ihm auch weiterhin ein reichge- gen ihr Bestes mit dazu bei, die Aufführung lerischen Fähigkeiten, die dem Letztgenannten Berstorbenen ein Mitglied verlor. — Das gottbegnadeten Menschen in musikalischer Gasthaus "zur Sonne", welches Frau Bigel abend stürzte der Motorradsahrer August fonnten sich auch Ostar Orth, der die hübsche ju einem vollen Erfolg ju führen. Bum nach dem vor einigen Jahren erfolgten Tode & ischer aus Sasbach a. R. mit seinem Mo- Operette in Szene gesetzt hat und Erich Bohihres Mannes bewirtschaftete, wird nun in torra) auf der gepflasterten Sauptstraße am ner, der für den musikalischen Teil verant-

Bentral-gheater Emmenbingen. Bei ber jahrilchen Schwierigkeiten bereiten.

() Ottoschwanden, 24. Oft. Auf 1. Novem- ber wird Lehrer Wilhelm Heis van den Arte Wilhelm Heis van der Anderscheiten der Amerikanischen Filmakademic erhickt Helen Hahe 2 Uhr belon Glaudet" in dem Film "Die Sünde der nachmittags war die zirka 80 Mann starte Wade on Claubet" den Preis für die beste Der Versicht Versicht den Preis für die beste der Anderscheiten der Anderscheiten der Anderscheiten der Anderscheiten der Anderscheiten der Anderscheiten der Amerikanischen Filmakademic erhickt Helen Hahe der Amerikanischen Glaudet" in dem Film "Die Sünde der Made lon Claubet" den Preis für die beste Wade lon Claubet" den Preis für die beste dutite. Auch wurde die Hoffnung ausgedrückt, nach Lahr versetzt. Sein bevorstehender Weg- Wehr beim Gerätehaus angetreten, ebenso schauspielerische Leistung bes Jahres. Der Film, in)(Ottoschwanden, 24. Oft. Die Natura- men worden, welches in dem etwas höher im heimischen Lichtspielhaus. Die Sandlung ift die ergreifende Darstellung eines Frauen- und Mutter-schichals: Der Leidensweg einer Frau, ber kein dankte dem Borsitzenden für seine gutges hier die Menge von rund 106 Zentner Kars notwendig, von der nächstmöglichen Wassers it beser Film, den eine einschihlender Berinden Borte und schloß mit einem Appell tosseln, 21 Zentner Getreide, 91/4 Zentner Entnahme für die Motorspritze eine etwa 250 dum Kunswert, ein Schauspielerwunder dum for lebnis macht. Da auch bas Beiprogramm ein fehr gewähltes ist, sollte sich Niemand den Genug bieses Grogramms entgehen laffen.

Freiburger Stadtanzeiger

Mittwody, 25. Ottober.

Bortragsfaal, Bertholbite. 33 (Rüdigeb.). 20 Uhr: Deffentlicher Bortrag: Ihr mußt von neuem geboren werden.

Cafino-Lichtspiele. Ift mein Mann nicht fabelhaft -- Beiprogramm. Central-Lichtspiele. Die blonde Christel. — Beipro-

welche erst vor drei Sahren gegründet wur- Friedrichsbau-Lichtspiele. Das Tankmabel. — Bej-

bis 22. Oftober Sonberausstellung: Carl Spig-Freiburg, Heinrich Spignagel-Freiburg und Emil Stadeihoser-Freiburg. Geöffnet werlkigs von 10 bis 1 und 3—8 Uhr. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. Boltsbibliothet u. Boltslefehalle (Munfterplay 25). Ausleihstunden werktäglich 11—13, 16—18 Uhr. Samstag 11—18 Uhr. — Lesesaal geöffnet wertstäglich 9—14, 16—20 Uhr. Sonntags 11—16 Uhr. Augustinermuseum (Augustinerplat). Benzinger-haus (Münsterplat 30). Geöffnet Dienstag bis Freitag 10.30—12.30 Uhr, 14.30—16.30 Uhr.

Conntag 11—18 Uhr. Mufcum für Raturtunde (Gerberau 32). Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10.80 bis 12.30 Uhr. 14.30—16.30 Uhr, Sonntags 11

bis 13 Uhr.

Beschäftliche Mitteilungen

Die Rage im Sad taufen Sie, wenn Sie eine Glifflampe ohne befannten Martennamen taufen. endet. Im Verlaufe des Nachmittags sorgte die sich zu ihrem Erzeugnis voll bekennt! Glühlams die Musik durch Bortrag von Märschen und penkauf ist durchaus Vertrauenssache. Der Marken amben name Osram hat Weltgeltung, weil Osram-Lampen stets das in sie gesehte Bertrauen rechtsertigen. Die wirtschaftlich beste Compe ist sehren Endes auch die () Tutschfelden, 23. Oft. Am Sonntag ver- billigste, dein michtiger als der Anschaffungspreis unglickte der Küser Karl Reinbold von sind die Betriebskoften.

Handel und Berkehr

Borausfichtliche Witterung: Borwiegend troden, Beitweise heiter, über mittags milb, örtliche Friih-



Die Werbung für bas Winterolympia 1936 jett ein.

Pofessor Ludwig Sohlwein, ber bekannte Graphiter, macht hier die letzten Arbeiten an dem grofien Werbeplafat für bie Diympifchen Binterfpiele, die 1938 in Garmifch-Parienbirchen ausgetragen

Aus dem Vereinsleben

sich teilweise daraus, daß die Arbeiterbil- galt, durch Bildung Kräfte zu weden, der rers in jeder Hinsicht voll entsprach, murde er die Bersammlung mit einem dreifachen Siege herr Bauunternehmer Donat Schleer ein= Sinnen und Streben ju durchtränken mit Führer ermählt. Im hinblid auf die großen Absingen des Deutschlandliedes. Möge der leitend aussührte und maggebende Berjon- flarer Erkenntnis der wirklichen Busammen- Unforderungen, die fein neugegründetes Ge- ABB auf dem Bege gedeihlicher Entwidlung Führers Adolf Sitler gewirft haben; bedeu= erreichen ift auf einem gesunden Boden der lich, einen andern herrn gum Fuhrer zu be- zuteil werden! tet doch das Symbol ihrer Bestrebungen: Gemeinschaft. In Anerkennung des Grund- stimmen; aber alles Sträuben mar umsonst. "Arbeit, Ehre und Baterland". Sie haben sich jages "Gemeinnut geht vor Eigennuty" haben Mit herzlichen Worten der Anerkennung und von jeher bemüht, eine hohe Mission im sozia- sich auch immer Manner gefunden, die ihre des Dantes gedachte man seiner seitherigen Donnerstag, 26. Ottober, 19.30—22.45 Uft von seher bemuht, eine hohe Mission im sozia- sich auch immer Manner gesunden, die ihre des Nantes gevante man seiner seitigen zwinterbung. 20. Onwerstag-Miete (B 2): "Aiba", Oper in sereine und ihrer idealen Bestrebungen gestate dem allverehrten musikalischen Freitag, 27. Oktober, 20—23 Mir: Is. Außer-Miete: standen als Hiljsmaßnahmen gegen die Schä- stellt haben, um das Kulturgut unseres Bol- Führer, herrn Musikdirektor Karl Schmidt, den der neuzeitlichen zivilisatorischen Ent- fes weitreichend nugbar zu machen. Dabei und es gelang ichließlich den Bemühungen der widlung. Als Ausgleich der fortschreitenden jollte auch das tostbare Liedgut unseres Bol- verschiedenen Redner, herrn Schleer jur Drud und Verlag der Drud. und Berlagsgesellschaft

I teilungen, die jedoch nicht Selbstzwed, sondern währten Krafte und mit allgemeiner Zustim: nur dienende Glieder innerhalb der Vereine mung murde das Ergebnis der Versammlung :: Emmendingen, 24. Oft. Der Urbeiters ju fordern, die Innenfrafte ju ftar- und ihrer Gesamtaufgabe sein sollen. Die freudig begrußt. Zwischen ben eizelnen Puns. wicklung. Als Ausgleich der fortschreitenden sollte auch das kostbare Liedgut unseres Bol- verschiedenen Redner, Herrn Schleer zur vorm Dölter. Emmendingen. — Geschäftsinhaber: Lechanisierung und Entseelung der Arbeit tes verwertet werden, und so entstanden in Uebernahme der Führerschaft zu gewinnen. Hobert Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Gubert Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Er ernannte zu Amtswaltern die disher be- Berantw. Redakt. Otto Teichmann, Emmendingen

Stadttheater Freiburg i. Br.

"Der Zigeunerbaron". (0.90-4.50 Mt.)

terbildungsverein hatte seine Mits ten. In gleicher Beise sollten die immer stärs Sängerschaft eines ABB ist somit tein Ges ten der Besprechung erklangen unter herrn glieder auf Samstagabend zu einer auße:= ter hervortretenden Gegenfate zwischen Ar- fangverein, sondern in erster Linie Bestand- Schmidts sicherer Stabführung immer wieder ordentlichen Generalversammlung eingelas beitgeber und Arbeitnehmer überbrückt wers teil des ABB, weshalb auch die vom Bers die frohen Weisen den Gurch Schaffung seelischer Gemeinschaften band der ABB im Benehmen mit leitenden der neugewählte Führer noch die Grundrich. lauf derfelben zeigte eine hocherfreuliche zur Auswertung der im deutschen Bolt vor= Serren bes Kampfbundes jur deutsche Rultur tung seiner kommenden Amtsführung erläu-Uebereinstimmung der Anschauungen inners handenen Gemüts- und Geistesschätze ohne herausgegebenen Richtlinien für die Gleichs tert hatte, wies er auf die erstaunlichen Leis halb des gesamten Bereins. Diese schöne Rudsicht auf Berufs- und Standesunterschie- ichaltung bei der Führerwahl bestimmend stungen der heutigen Regierung unter ber Harmonie stellt der bisherigen Bereinsleis de. Es mar das ein mit dem Zusammenleben waren. Da der bisherige verdiente Borsigende zielbewußten sicheren Führung unseres untung ein glänzendes Zeugnis aus. Sie erklärt jein verflochtenes erziehliches Wirken. Es allen gewünschten Gigenschaften eines Füh- vergleichlichen Reichstanzlers hin und ichlog dungsvereine — wie der seitherige Vorsitzende Menschen Denken, Fühlen und Wollen, ihr in geheimer Wahl einstimmig zum künftigen heil auf Abolf Sitler und dem allgemeinen lichkeiten der NSDAB befundet haben - hange des Lebens und der Ginsicht, daß ein ichaft an Zeit und Kraft von ihm fordert, weiterschreiten und ihm verdientermaßen die ichon bisher gang im Sinne unseres genialen dauerndes Glud des Einzelmenschen nur ju bat Berr Schleer wiederholt und eindring= Unterftugung aller aufbauwilligen Rrafte

KAISER'S

liefert aus eigenen Fabriken in bester

Qualität zu niedrigsten Preisen:

Kaffee, Malzkaffee, Tee, Kakao, Schoko-

laden, "Pralinen, Bonbons, Erfrischungs-

waffeln, Keks sowie viele Erzeug-

nisse der deutschen Landwirtschaft. (

Hotel-Restaurant KOPF Engelstr. 5

Jeden Mittwoch u. Samstag nach m. 4 Uhr TANZ-TEE

Miltwoch — Freitag — Samstag
24 abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz

Unläglich der Zehnjahresseier des Aufmardes in München ist bie Sperre ber 55 vom 1.—5. November offen. Kräftige Leute von 18-23 Jahren mit einer Mindestgröße von 1.70 Meter tonnen somit in biefen fünf Sa-

gen Aufnahme finden. In ben 65-Motorfturm werben ebenfalls in biefer Zeit Leute mit Auto, Motorrader oder nur Kührerichein, jedoch ichon 1.65 Meter groß, und aud, ältere aufgenommen.

Leute von hier und Umgebung, nutt biefe fich lange nicht mehr bietenbe Gelegenheit und melbet euch sofort an. Richt abwarten bis jum letten Tag.

Weitere Ausfunft burch

Sturmführer: Rarl Gerber. Sochburgerftr. 3. Telephon 618.

F. SCHERER

Freiburg i. Br.

Kaiserstraße 149

Große Auswahl

in Teppichen

Wohnungs-Einrichtungen

Das Haus der

in allen Preislagen

Hervorragend schöne und größte Auswahl in Schlafzimmern, Speisezimmern Kerrenzimmern, Küchen

Aviskarten Besuchskarten

Briefbogen Briefumschläge

Eintrittskarten

Frachtbriefe

Kataloge

Lohnzettel

Preislisten.

Postkarten

Prospekte

Programme

Quittungen

Plakate

Durchschreibbücher

Einladungskarten

Geschäftskarten

Geburtsanzeigen

Mitgliedskarten Mitteilungen

Papierservietter

Postpaketadressen

Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen

Die beste Reklame ein Zeitungs-Inserat!

Das Schicksal einer temperamentvollen Frau zeigt Ihnen der Tonfilm in deutscher Sprache

Die Sünde der Madelon Claudet

Alle Mütter u. Frauen müssen diesen Film

Saad-Verpachtung

Die Gemeinde Köndringen verpachtet am Samstag, ben 28. Ottober 1933, abends 1/2 7 Unt

Waldiagd auf 9 Jahre unter den üblichen Bedingungen. Der Gemeinberat: Engler.

Sie sind Rundfunkhörer und an besseren sollten wernteten. ev. mit kennen den SUDFUNK nicht?



Kosteniose und beitragfreie UNFALL-VERSICHERUNG für Abonnenten und deren Ehegatten zu je RM.1000.—, also Insgesamt RM. 2000.—

AUSSCHNEIDEN Als Drucksache an den Verlag SUDFUNK, Stuttgart, Tagblatt - Turmhaus, 7. St., senden

Ich verlange kosteniose Probenummer

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer Zähne unter gleichzeitig Befeitigung be ballich gefärbte

Jahnbelages ist folgender: Drilden Sie einen Strang Chlorodond Zahnpaste auf die trodene Chlorodont- Zahnblirste (Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt), bürsten Sie Ihr Gebis nun nach illen Geiten, auch von unten nach oben, tauchen Gie erst jes vie Bürste in Wasser und spillen Sie mit Chlorobont-Mundwasser unter Gurgeln gründlich Gete erst est Chlorobont-Mundwasser unter Gurgeln gründlich nach. Der Ersolg wird Sie überrassen Der mitzene Zahnbelag ist verschwunden und ein herrliches Gesühl der Frische bleibt zurück. Hüten Sie sich vor minderwertigen, billigen Nachahmungen und verlangen Sie ausdrücklich Chlorobont-Zahnpasse. Unter-Bortriegspreise.

Bu vermieten

4-53immer

Wohnung

n.Bad, 1 Mansarde, Spei

der, Holzkammer, 2Keller

Baumgartnerftr. 7 II

Einige hundert Bund schönes

Iannenreis

dine 38 Wochen trächtige

hat zu verkaufen

Mathias Bühler

Anzusehen daselbst.

Donnerstag früh Cablian Cabliau filet Merlans. Vollfette Rene Salze

heringe Std. 8 . Rud. Ringwald Ww. Emmendingen Tel. 267 3949

Schön möbliertes

Beißtannen abzugeben. Für Kränze u. J. w., Be-beden von Beeten vorzüg-lich geeignet. 3948 id) geeignet. Haus 111 Freiamt = Brettental

oder ohne Pension. Zu erfragen in der Ge-schäftsstelle d. Bl. 3945 Freundlich möbliertes,

burch eine fleine Ungeige

zu mieten gefucht. Schriftl. Angeb. m. Breis unter Nr. 8954 an die Geepariert fachmannis schäftsstelle ds. Blattes. und preiswert Spezialwerketätte für Büromaschinen, Tel. 46 Mer etwas taufen od. vertaufen will,er-E. RICHTER reicht ichnell feinen 3med

Wir halten uns zur Herstellung ailer vorkommenden

für Behörden und Vereine, sowie für Geschäfts und Privatbedarf aufs beste empfohlen. Der neuzeitlichen Geschmacksrichtung Rechnung tragend, ist unser Bestreben stets darauf gerichtet, alle Aufträge, vom einfachsten bis zum feinsten, in vornehmer, geschmackvoller Ausstattung zur Ausiührung zu bringen. Durch billig gestellte Preise reelle Bedienung und rasche Lieferung sind wi besorgt, unsere Kundschaft zu ihrer vollen Zufriedenheit zu bedienen. Wir bitten bei Bedarf um unverbindliche Einholung von Preisberechnungen und stehen mit Mustern und jeder weiteren Auskunft stets gerne zu Diensten.

Ottoschwanden-Breite |

vorm. Döller, Emmendingen / Verlangen Sie Vertreterbesuch durch Tel. 303

Buchdruck-Erzeugnisse

Rechnungen Speisekarter Trauerbriefe Trauerkarten Verlobungsbriefe Verlobungskarten Vermählungsbriefe Vermählungskarten Wechselformulare Zeitungsbeilagen Zirkulare

Breisgauer Machrichten

Emmendinger Zeitung

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

ymfialle höherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-drung, bat ber Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung er Zeitung ober auf Rückzablung bes Bezugspreises. Amtsbezirten Emmenbingen (Rengingen), Breifach, Ettenheim, Walbfirch und am Raiferftuhl selegramm «Udresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 808, / Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Posisched Ronto Nr. 7982 Amt Karlsruhe

Inserate: Grundzahl fix die 84 mm breite, i mm bobe Anzeigenzeile ober beren Raum 10 Reichspfennig, für die 68 mm breite, i mm hohe Reklamezeile ober beren Vorzugeraum 80 Keichspfennig. Bei Plahvorschrift 20 Prozent Zuschlag. Eiwa vereindarter Anzeigenradati filli bei Zahlungsverzug, gerichtlichem Mahnversahren, gerichtlichem Vergleich und Konturk sort. Beilagengeböht bas Taufenb 10 .- Reichemart ohne Boftgebfibr.

Emmendingen, Donnerstag, 26. Ottober 1933

68. Jahrgang

Reichskabinetts=Sikung

Berabschiedung neuer wichtiger wirtschaftspolitischer Gesetze

MIB. Berlin, 25. Dtt. Das Reichsta- gung für Minderbemittelte der Reichsatmett beschäftigte sich in seiner heutigen Sit= beits=, der Reichsernährungs=, der Reichs= ung im wesentlichen mit bem vom Reichs= sinang= und der Reichsinnenminister an die milizministerium vorgelegten Entwurf eines Länderregierungen ein Rundschreiben gerich-Beges zur Aenderung des Verfahrens in tet. Darin heißt es, die Magnahmen der fingerlichen Rechtstreitigkeiten, das als die Reichsregierung auf dem Gebiete der Fettbe-Sotbereitung für eine fpater in Aussicht ju mirtschaftung hatten bereits beachtliche Eruhmende gründliche Reform der Zivilprozeh: folge gezeitigt und insbesondere die bisheris leiter eingefunden. Bor dem hauptbahnhof und am Schluß der Rede wurden dem Kanzidnung gebacht ift.

Micheint täglich mit Ausnahme ber

sezuaspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85

urch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb.

gr. 250

Sonne und Feiertage

Das Gefet über ben landwirtschaftlichen Bollftredungsichut

festimmt. dak die in der Berordnung des mordnung des Reichspräsidenten für die insgesamt 11/2 Pjund dieser Margarine i

lonnen, welche Höfe im Einzelnen Erbhof= tauf von mindestens einem halben Pfund ber Begeisterung einzudämmen. eigenschaft haben und danach den Erbhofvoll= ittedungsschutz genießen und ferner, daß die gejehlichen Bestimmungen über die Schulden= regelung für die Erbhoje noch ausstehen. -Eine Aufhebung des Vollstreckungsschutzes murde im gegenwärtigen Zeitpunkt unter die= en Umständen zu einer Unficherheit über die Rechtslage sühren, die im Interesse der Wirt= ihait vermieden werden muffe. Es ericheint daher angezeigt, den Bollstreckungsschutz in hränkte Frist zu verlängern.

Das zweite betrifft eine Abanderung des bestehenden Bächterschutzesetzes dergestalt, dog an die

Billige Fettversorgung auch in Zutunft

ge Abhängigkeit Deutschlands in der Wettferner murden verabichiedet ein zweites verforgung vom Ausland wesentlich vermin-Bieg gur Menderung bes Gesethes über Bachs dert. Der Anteil der eigenen Erzeugung kifcut, ein fünstes Gejeg zur Abanderung Deutschlands an Fetten, der 1932 nur etwa be Cejeges über Errichtung ter Deutschen 40 Prozent Des Berbrauches betrug, fei im Rentenbant-Rreditanftalt u. ein Geseg über laufenden Jahre erheblich gestiegen. Die kn landwirtschaftlichen Bollftredungsschut. Reichsregierung werde baher auf bem eingeschlagenen Wege weitergehen; sie werbe auch in Butunft besonders dafür sorgen, daß die Fettversorgung der minderbemittelten Bevölkerung zu tragbaren Preisen gesichert fet.

Bei Mitteilung der neuen Bestimmungen Richspräsidenten über den landwirtschaftli= über die Haushaltsmagarine wird noch her-En Bollstredungsschutz vom 14. Februar ge- vorgehoben, daß in den Monaten November wenen Aussührungen bis jum 31. Dezember und Dezember 1933 jeder Berechtigte auf Be-Ataft bleiben. Ebenso bleiben die zu ber zugsscheine, die auf ein halbes Pfund lauten, 34 dis zum 31. Oftober in den Ausführungs- jedem Monat beziehen barf, fofern er recht= Berkaufsitelle vorlegt. Außer ben Bezugs-In der Begrundung zu dem Geset wird icheinen für Saushaltsmargarine befommen

nerden tann. Für die Zeit vom 1. Novems zujubelte. ber bis 31. Dezember 1933 erhält jeder Berechtigte einen solchen Reichsverbilligungs-

Emmendinger Tagblatt

hitler in hannover

Abolf Sitler und feine Begleitung trafen auch auf ein auf bem Welfen-Blat aufgeheute abend im &D-Bug hier ein. Bum Emp. stelltes überfülltes Riesenzelt übertragen. fang hatte sich Rultusminister Rust als Gau- Stürmische Beifallstundgebungen mahrend hatte fich eine nach vielen Taufenden gahlende ler für feine Ausführungen bargebracht.

lauf dem Stammabschnitt' angegebenen Fett- | Menschenmenge eingefunden, die dem Führaren mit 25 Pfennig in Bahlung gegeben rer auf seinem Wege in die Stadt begeistert

Der Reichskanzler Abolf Hitler sprach abends in ber überfüllten Stadthalle über die Politik der letten Monate und die baraus lich für Deutschland ergebenden Folgen und forderte die Bevölkerung auf, am 12. November für Deutschlands Zutunft zu stim-MIB. hannover, 25. Ott. Reichstangler men. Die Rede murbe burch Lautsprecher

Das Echo zur Reichskanzler-Rede

CNB. Berlin, 25. Oft. Die Rebe des | Und ein anderes Wort bes Führers hat

"Sturmglode der Freiheit".

gestanden, ausgerichtet nach einem Willen. follen und muffen erkennen, daß bier ein ge-Mimmungen erlaffenen Vorschriften in zeitig vorher den Stammabichnitt bei der Riemals mar eine Rechenschaft so ehrlich und qualtes und für den Fortbestand der weißen unerhittlich, Herrlich war das Wort des Fiih- Raffe verdientes und unentbehrliches Bolt rers: Jamohl, hier wie drüben muffen bie noch nie gefannter und geftern noch unvordarauf hingewiesen, daß das Erbhofgeset noch die Berechtigten weiterhin den Reichsverbil= Stragen abgesperrt werden. Nur geht es bei stellbarer Einmütigkeit und Difiplin das utrze Zeit in Kraft ist, um übersehen zu ligungsschein für Speisesette, ber beim Gin- uns darum, den Sturm der Liebe und ber Recht seines Lebens und seiner Arbeit fordert.

ner Breffe in größter Aufmachung und größ= er bittet jum erstenmal feit 14 Jahren, bittet ter Ausführlichfeit wiedergegeben wird, wird er auch den letten deutschen Boltsgenoffen, bereits von einigen Zeitungen in Artiteln ge- für die Trager des großen Wertes deutscher Freiheit und beuticher Gelbithilfe gu ftim-Der "Angriff" spricht von einer men! - Die Welt, b. h. die Millionen ber Bölfer hinter dem Stachelbraht, ben Unver-Das beutsche Bolt habe por seinem Führer ftand von Berfailles um Deutschland legten, Dieses Bolt will gegen niemand und mit allen leben, es will seinen Teil beitragen an der Bervollkommnung der menschlichen Gesellicaft, an der Ueberwindung der Note, Gorgen und Gefahren, welche die Gegenwart be-

Sinn und 3meck des Wahlkampfes

Gauleiter Robert Wagner vor Bertretern ber babischen Presse

heute nachmittag in einer Rede vor Bertre- Lebensfrage unserer Naiton. hier tann es welt Deutschlands und insbesonders mit ben tern der Presse Badens über den Sinn und teine Distussion geben. Der 12. November früheren Rriegsgegner gewesen, eine Ausein-Geleg zur Alenderung über den Bachterichut ben 3med bes Wahlkampfes am 12. Novem= wird als eine Riesendemonstration für den andersesung, die gleichzeitig auch die ganz

Die nationalsozialistische Bewegung hat sich Stelle der in dem bisherigen Geset vorgesehe= zwei Ziele gesetht: Die Ueberwindung des Tage aufstehen wie ein Mann. nen Termine der 30. Juni 1934 tritt. In die- Margismus und die Befämpfung der Arer Form foll das Gesetz entsprechend auch für beitslosigkeit. Es unterliegt keinem Zweifel, den vom Ausland gemachten Ginwänden ent- ler Diktats für das deutsche Bolt und für Die Pachtverhältnisse gelten, die für einen zwi= daß wir, um diese Aufgaben meistern zu ton= ben dem 31. Dezember 1933 und dem 1. Juli nen, den Totalitätsanspruch auf die Macht 1934 liegenden Zeitpunkt gekündigt sind, oder erheben mußten. Die nationalsozialistischen gen. Ihnen sind einzig die beiden großen Auf- abgerüstete deutsche Bolt zum Schuldigen für bem 1. Juli 1934 ablaufen. Es erschien not= Kräfte waren nach innen gekehrt und dienten wendig, das bestehende Pächterschutgesetz du dem friedlichen Wiederausbau des Staates, des Marzismus und ein Erzieher im Geiste Wettrüsten der anderen zu stempeln, wenn er dersängern, bis den Pächtern eine Entschuls der Kultur und der Wirtschaft. Wir wollen der Vollszemeinschaft zu sein. Diese Wahl, auf die heroischen Anstrengungen Deutsch dung in ähnlicher Weise ermöglicht wird, wie das Bolt aus der Bersalzeit und aus seinen so fuhr der Gauleiter fort, ist nichts anderes lands, dem bolschewistischen Chaos zu entgesten Gigentümern, andernfalls würden die schweren Nöten erlösen und ihm die höheren als eine Etappe zum Ziel. Wir haben noch hen, hinwies, wenn er gegenüber den Rachter mit der Beendigung ihrer Pachtver- Lebensrechte gurudgeben. Da hat man in trage du einer Verschleuberung ihres Inven- Genf sich angeschickt, dem deutschen Bolk, begezwungen sein, die eine Vernichtung sonders aber dem nationalsozialistischen über unsere Absichten aufzuklären, und zu chen den des Verstages bezeichnete, siegen, daß wir nicht mehr Willens sind, wenn er schließlich jede Verdächtigung der Geschließlich genehmigte das Reichskabinett gen. Wir haben deshalb unseren Austritt unser eigenes Volk in Not und Elend ums Austricktigkeit des deutschen Friedenswillens aus dem Völkerbund erklärt. Mir werden uns lars gezwungen sein, die eine Bernichtung sonders aber dem nationalsozialistischen großer wirtschaftlicher Werte bedeuten murde. Deutschland, eine neue Demütigung quaufüaus dem Völkerbund erklärt. Wir werden uns kommen zu lassen. Die Voraussetzung dazu ist Aurückweise, seine harte Entschlossenheit zum mit aller Lonalität an die internationalen aber, daß Deutschland eine gleichberechtigte Ausdruck brachte, keiner Drohung die deutsche Errichtung der Beutschen Rentenbant-Rredit. Berträge halten und verlangen nichts andes Stellung unter den Nationen einnimmt. Der Ehre zu opfern, und erklärte, er werde jederres, als daß auch unsere einstigen Kriegsgeg. Bahlkampf soll eine Demonstration vor der zeit lieber sterben, als etwas unterschreiben. ner sich baran halten. Wir wollen nicht bie Deutschlands, sondern die Abrustung der ans das deutsche Bolt unerträglich sei — so stand bet Zusammensekung und Berufung der Ans Einhaltung der Verträge durch die anderen beren wollen und daß wir einen ehrlichen er da als der Künder der Wahrheit, als stattsversammlungen und des Verwaltungs- Mächte, d. h. auch die Abrüstung im selben Frieden verlangen, der nicht nur im Intéresse der Kente und als Bürge des Lebenstates der Deutschen Rentenbant-Areditanstalt Maße wie Deutschland. Unser 65-Millionen- Beutschlands, sondern im Interesse der gan- rechtes der Nation.

ehrlichen Frieden.

D3. Karlsruhe, 25. Oft. Der Gauleiter | handeln. Wir werden diese Forderung stellen, kinem bisherigen Umjang noch auf eine be- der NSDAP, Robert Wagner, äußerte sich tomme was tommen mag; denn sie ist die Auseinandersetzung mit der gesamten Ums ehrlichen Frieden, die Befriedigung, Beruhi= großen Linien und das moralische Funda= gung und den Wiederausbau der Welt gewer- ment der deutschen Außenpolitit festgelegt tet merden. Das gange Bolt muß an diesem habe.

gegen, daß die SU und SS und ähnliche Ver- ganz Europa zeichnete, wenn er mit bem banbe angeblich militärischen Charafter tru- Berfuch ber anderen abrechnete, bas vollig gaben gestellt, der Garant der Riederwerfung das im Miftrauen gegeneinander begründete einen sehr weiten und opfervollen Weg vor Greuellugen die Selbstmordiffern in uns. Wir wollen alles daran setzen, die Welt Deutschland als die größten Greuel im Zei-Welt sein, daß wir nicht die Aufrustung was seiner heiligsten Ueberzeugung nach für Bolt darf nicht zugrunde gehen. Es will einen zen Welt liegt. Erst dann ist der wirtschaftliche Wiederaufstieg der Welt möglich. Der 12. Die Gleichberechtigung, die Gesundung November soll ben Beweis erbringen, daß es | MIB. Baris. 25. Oft. Bur Rede des Rang-Deutschlands ift abhängig vom Wiederaufbau in diesen Lebensfragen Deutschlands im lers liegen bisher nur die Aeuferungen ber der Welt. Diese ist angewiesen auf die Wirt- Rampf um sein verbrieftes Recht feine Mei- Berliner Korrespondenten der großen frango-BD3 Berlin, 24. Oft. Wie das BD3= schaft unseres 65-Millionen-Bolkes und seine nungsverschiedenheiten im deutschen Bolke sischen Blätter vor, die vor allem den sarka-Buro meldet, haben im Zusammenhang mit Aufnahmefähigkeit. In der Frage der Gleich- gibt. Die Aussührungen des Redners lösten stischen Ton der Rede und den überaus starben neuen Borschriften über die Fettverbilli- berechtigung unseres Bolkes gibt es kein Ber- starten Beifall aus.

Reichskanglers, die von der gesamten Berlis das deutsche Bolt bis ins Innerste erschüttert: rücken und die Zukunft verdunkeln.

Die Deutsche Tageszeitung betont, daß bie Rede bes Führers unendlich viel mehr gemesen sei als eine Wahlrebe; sie sei sogar mehr gewesen als ein gewaltiger und ergreifender Appell an das deutsche Bolt. Sie sei eine

Die Deutsche Zeitung führt aus, wenn ber Der Gauleiter trat mit größtem Nachdrud Führer bie grauenvollen Folgen des Berfail-

Französische Kommentare zur Stilerrebe.